

AMTSBLATT

für die Gemeinde Bestensee

Der „Bestwiner“



mit Ortsteil Pätz

Druck und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH • Auflage: 3000
10178 Berlin, Panoramastraße 1, Tel: (030) 2809 93 45 • Fax: (030) 2809 94 06

Herausgeber des Amtsblattes: Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4-5, 15741 Bestensee, Tel.: 033763 / 998-0
verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister der Gemeinde Bestensee

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen des Amtsblattes für die Gemeinde Bestensee Der „Bestwiner“:

Das Amtsblatt erscheint einmal im Monat und ist für die mit Hauptwohnsitz gemeldeten Einwohner im Rathaus der Gemeinde Bestensee, Eichhornstr. 4 - 5, im Hauptamt während der öffentlichen Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement unter der oben genannten Anschrift der Gemeinde Bestensee bezogen werden.

17. Jahrgang

Ausgabe Nr. 7

Bestensee, den 29.07.09

Inhaltsverzeichnis des amtlichen Teils

* Niederschrift zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 25.06.2009	Seite 2
* B 30/06/09 Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass für die Gemeinde Bestensee für das Jahr 2009	Seite 2
* Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass für die Gemeinde Bestensee vom 25.06.09	Seite 2
* B 31/06/09 Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB „Schönheider Weg“, Gemarkung Bestensee – Aufhebung des Satzungsbeschlusses	Seite 3
* Öffentliche Bekanntmachung eines Antrages nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Bestensee im Bereich der Gemeinde Bestensee - Aktenzeichen: 09.53-1096	Seite 3
* Wahlbekanntmachung für die Kommunalwahlen am 27.09.2009 zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Bestensee	Seite 4

Amtlicher Teil

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 25.06.2009

1. Informationen

1.1. des Bürgermeisters

- zum Konjunkturpaket
- zur Freigabe der Autobahnanbindung am 15.06.09
- zum Kreativmarkt
- zur Einweihung des neuen Innenhofes in der Grundschule
- zum Strandcasino am Todnitzsee und zu den Möglichkeiten der baulichen Veränderung bzw. Veräußerung des Grundstückes
- zum Bahnhof (Nutzung des Gebäudes)
- zur Kita Pätz und deren weitere Nutzung für Kinderbetreuung durch die Gemeinde oder einen freien Träger

1.2. der Vorsitzenden der Gemeindevertretung

- zur Partnerschaft mit einer litauischen Gemeinde Bestensee
Dazu wird auf Antrag des Bürgermeisters die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zu erstellen, dass Möglichkeiten der Partnerschaftsarbeit aufzeigt und auch den finanziellen Aufwand in Betracht zieht. Erst dann entscheidet die Gemeindevertretung dazu.

1.3. der Fraktionen

- Die Fraktion „Die Linke“ gibt eine Erklärung zur Informationspolitik des Bürgermeisters ab. Sie beanstandet mangelnde Informationen zu Projekten und Sachverhalten an Abgeordnete und Bürger.

2. Bürgerfragestunde

Folgende Probleme wurden angesprochen und diskutiert:

- zum Brand auf dem VGB-Gelände in Pätz und der gesundheitlichen Gefährdung durch Asbest
- zum Schrobsdorffgarten und den notwendigen Pflegearbeiten
- zur Nutzung der Kita Pätz bis 2018
- zum generellen Rederecht der Bürger in den Ausschussitzungen
- zur Nutzung der Mikrofonanlage in den Sitzungen der GV

3. Beschlussvorlagen

- B 30/06/09 - Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass für die Gemeinde Bestensee für das Jahr 2009
- B 31/06/09 - Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB „Schönheider Weg“, Gemarkung Bestensee

4. Sonstiges

Herr Pöschk (Vors. Sozialausschuss) bedankt sich bei allen fleißigen Helfern für das gute Gelingen des Seniorensommerfestes.

Teltow Rubenbauer Quasdorf
Vorsitzende Mitglied der Bürgermeister
der Gemeindevertretung Gemeindevertretung

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Ordnungsamt
Beraten im: OA am 14.04.2009, HA am 02.06.2009
Beschluss-Tag: 25.06.2009
Beschluss-Nr.: 30/06/09
Betreff: Erlass einer Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass für die Gemeinde Bestensee für das Jahr 2009

Beschluss: Durch die Gemeindevertretung wird die anliegende Ordnungsbehördliche Verordnung beschlossen /Anlage/.

Begründung: Nach § 5 Abs. 1 BbgLÖG kann die örtliche Ordnungsbehörde jährlich höchstens sechs verkaufsoffene Sonntage aus Anlass eines besonderen Ereignisses festsetzen. Den Einzelhändlern soll damit die Möglichkeit eingeräumt werden, am Tag des besonderen Ereignisses (z. B. Weihnachtsmarkt) ihre Verkaufsstellen offen zu halten.
Die Vertreter des Marktcenters Zeesener Str. und des Einkaufszentrums Hauptstr. 45 wurden angehört.

Abstimmungsergebnis :
Anz. der stimmberechtigten Mitglieder der GV 19
Anwesend: 17
JA-Stimmen: 17
NEIN-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenburg ausgeschlossen: /

Quasdorf Teltow
Bürgermeister Vorsitzende d. Gemeindevertretung

ORDNUNGSBEHÖRDLICHE VERORDNUNG über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass für die Gemeinde Bestensee vom 25.06.09 -Der Bürgermeister der Gemeinde Bestensee als örtliche Ordnungsbehörde-

Auf Grund des § 5 Abs. 1 Satz 1 und 2 des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten vom 27. November 2006 (GVBl. Bbg Teil 1 S. 158) wird über die in § 3 Abs. 2 Nr. 1 des Gesetzes zur Neuordnung der Ladenöffnungszeiten im Land Brandenburg (BbgLÖG) festgelegten Öffnungszeiten hinaus die Öffnung von Verkaufsstellen für den geschäftlichen Verkehr mit den Kunden sowie des gewerblichen Feilhaltens von Waren zum Verkauf an jedermann in der Gemeinde Bestensee durch den Bürgermeister gemäß Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Bestensee vom 25.06.2009, Beschluss-Nr. 30/06/09, folgendes verordnet:

§ 1

Verkaufsstellen in der Gemeinde Bestensee dürfen an folgenden Sonntagen geöffnet sein:

Tag	Besonderer Anlass/Ereignis	Zeitraum
05.07.2009	Trödelmarkt	13:00 Uhr bis 20:00 Uhr
30.08.2009	Sommerfest	13:00 Uhr bis 20:00 Uhr
06.12.2009	Nikolausfest	13:00 Uhr bis 20:00 Uhr
13.12.2009	Weihnachtsmarkt	13:00 Uhr bis 20:00 Uhr

§ 2

Bei der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern auf Grund dieser Verordnung sind der § 10 BbgLÖG, das Arbeitszeitgesetz, der

Manteltarifvertrag für die Arbeitnehmer im Einzelhandel, das Jugendarbeitsschutzgesetz und das Mutterschutzgesetz zu beachten.

§ 3

Diese Verordnung tritt einen Tag nach ihrer Verkündung in Kraft und gilt bis zum 31.12.2009.

Bestensee, 26.06.2009

(Quasdorf)
Bürgermeister

BESCHLUSS der Gemeindevertretung - öffentlich -

Einreicher: Bauamt
Beraten im: Bauausschuss am 27.05.2009,
Hauptausschuss am 02.06.2009
Beschluss-Tag: 25.06.2009
Beschluss-Nr.: 31 / 06 / 09
Betreff: Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB
„Schönheider Weg“, Gemarkung Bestensee
- Aufhebung des Satzungsbeschlusses -
Beschluss: Die Gemeindevertreterversammlung der Gemeinde Bestensee beschließt, die Außenbereichssatzung nach § 35 Abs. 6 BauGB „Schönheider Weg“ in der Fassung vom Mai 2008 aufzuheben.
Begründung: Die Satzung wurde am 26.06.2008 durch die Gemeindevertreterversammlung beschlossen und ist mit Bekanntmachung am 25.03.2009 in Kraft getreten.
Das Amt für Kreisentwicklung und Denkmalschutz des Landkreises Dahme-Spreewald hat in seiner Stellungnahme vom 22.05.2008 dargelegt, dass das Planungsinstrument „Außenbereichssatzung“ für das Gebiet Schönheider Weg nicht geeignet sei. Das Bauordnungsamt des Landkreises hat nunmehr die Aufhebung der Satzung empfohlen. Anderenfalls würde ein Normenkontrollverfahren eingeleitet.
Das Planungsinstrument „Außenbereichssatzung“ ist hauptsächlich wegen der überwiegend vorhandenen Wochenendbebauung in Frage gestellt worden. Im Ergebnis eines flurstücks-konkreten Abgleichs ist festzustellen, dass rechtmäßig errichtete Wohnhäuser tatsächlich deutlich untergeordnet sind.
Die Gemeindevertreterversammlung folgt daher der Empfehlung, die Satzung aufzuheben.

Abstimmungsergebnis :
Anz. d. stimmberech. Mitglieder d. GV: 19
Anwesend: 17
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: /
Stimmenthaltungen: /
von der Abst. u. Berat. gem. § 28 GO
des Landes Brandenburg ausgeschlossen: /

Quasdorf Teltow
Bürgermeister Vorsitzende der Gemeindevertretung

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG eines Antrags nach § 9 Absatz 4 Grundbuchbereinigungsgesetz in der Gemarkung Bestensee im Bereich der Gemeinde Bestensee

Die Firma VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7 in 04347 Leipzig, hat mit Datum vom 27. Oktober 2008, hier eingegangen am 11. März 2009, einen Antrag auf Bescheinigung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung eines bereits bestehenden Kabels (STK 1402: Kallinchen – KAM Bestensee) nebst Einrichtungen und Zubehör bzw. Neben- und Sonderanlagen für Grundstücke in der Gemarkung Bestensee in der Gemeinde Bestensee gestellt. Dieser Antrag wird hier unter dem Aktenzeichen 09.53 - 1096 geführt.

Der Antrag wird hiermit gemäß § 9 Absatz 4 Satz 2 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), in Verbindung mit § 7 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung, SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) öffentlich bekannt gemacht. Die Antragsunterlagen können von den Berechtigten innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der Veröffentlichung im Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg, Außenstelle Kleinmachnow (Haus 5, 3. Etage), Stahnsdorfer Damm 77 in 14532 Kleinmachnow, nach Terminvereinbarung unter (033203) 36 - 823 oder 761 (montags bis donnerstags in der Zeit von 08.00 bis 15.00 Uhr und freitags in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr) - bzw. nach vorheriger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten - eingesehen werden. Die Frage, ob ein Grundstück überhaupt (bzw. in welchem Ausmaß) betroffen ist, kann vorab telefonisch geklärt werden.

Gemäß § 9 Absatz 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR eine Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 genutzten und am 25. Dezember 1993 betriebenen Energieanlagen entstanden. Durch diese beschränkte persönliche Dienstbarkeit wird der Stand vom 3. Oktober 1990 dokumentiert. Deshalb ist ein Einverständnis mit der vorhandenen Belastung des Grundstücks bzw. mit der bestehenden Energieanlage selbst nicht erforderlich. Alle danach eingetretenen Veränderungen, die die Nutzung des Grundstücks über das am 3. Oktober 1990 gegebene Maß hinaus beeinträchtigen, müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen dinglich Berechtigten an dem Grundstück geregelt werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Ein eventueller Widerspruch kann durch den Berechtigten (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigter usw.) innerhalb von vier Wochen nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung eingelegt werden. Ein in der Sache begründeter Widerspruch kann allerdings nur darauf gerichtet sein, dass die Anlage bzw. Leitung am 3. Oktober 1990 nicht genutzt und/oder am 25. Dezember 1993 vom Energieversorgungsunternehmen oder dessen Rechtsnachfolger nicht betrieben worden ist oder dass die in den Unterlagen dargestellte Leitungsführung fehlerhaft (also anders als vom Unternehmen) dargestellt ist.

Im Auftrag
(Grunenberg)

Kleinmachnow, 05. Juni 2009

Wahlbekanntmachung

für die Kommunalwahlen am

Datum **27.09.2009**

zur Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Bestensee

Gemäß § 64 Abs. 3 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG), in Verbindung mit § 31 Abs. 2 und 3 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV), ergeht folgende Bekanntmachung:

I. Die Wahlen finden am **27.09.2009** statt. Eine etwaige Stichwahl findet am **11.10.2009** statt.

Die Hauptwahl und die etwaige Stichwahl finden in der Zeit von **8.00** Uhr bis **18.00** Uhr statt.

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Mit der Festsetzung der oben genannten Wahltermine werden die Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerber aufgefordert, rechtzeitig ihre Wahlvorschläge einzureichen.

Ergänzend wird hierzu auf Folgendes verwiesen:

A. Wahlvorschlagsrecht und Einreichungsfrist

- Die Wahlvorschläge können von Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerbern eingereicht werden (§ 69 Abs. 1 und 82a Abs. 2 BbgKWahlG). Daneben können Parteien, politische Vereinigungen und Wählergruppen auch gemeinsam einen Wahlvorschlag als Listenvereinigung einreichen (§ 63 Abs. 1 i.V.m. § 32 Abs. 1 Satz 1 und 82a Abs. 2 BbgKWahlG). Sie dürfen sich nur an einer Listenvereinigung beteiligen; die Beteiligung an einer Listenvereinigung schließt einen eigenständigen Wahlvorschlag aus (§ 32 Abs. 1 Satz 2 und 3 BbgKWahlG).
- Die Wahlvorschläge sollten möglichst frühzeitig eingereicht werden. Sie müssen, gemäß § 69 Abs. 2 BbgKWahlG, spätestens ^{38. Tag vor der Wahl} **20.08.2009**, **12.00 Uhr, beim zuständigen Wahlleiter**

Anschrift des zuständigen Wahlleiters

Gemeinde Bestensee, Eichhornstraße 4-5, 15741 Bestensee

schriftlich eingereicht werden.

B. Inhalt der Wahlvorschläge

- Die Wahlvorschläge müssen enthalten:
 - den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder die Tätigkeit, den Tag der Geburt, den Geburtsort, die Staatsangehörigkeit und die Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers,
 - als Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** den vollständigen Namen der einreichenden Partei oder politischen Vereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Der im Wahlvorschlag angegebene Name der Partei oder politischen Vereinigung muss mit dem Namen übereinstimmen, den diese im Lande führt,
 - als Wahlvorschlag einer Wählergruppe** den Namen der einreichenden Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Aus dem Namen muss hervorgehen, dass es sich um eine Wählergruppe handelt. Der Name und die etwaige Kurzbezeichnung dürfen nicht den Namen von Parteien oder politischen Vereinigungen oder deren Kurzbezeichnung enthalten,
 - als Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** den Namen der Listenvereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese. Daneben sind die Namen und, sofern vorhanden, auch die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen anzugeben.

Der **Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin / eines Einzelbewerbers** (Einzelwahlvorschlag) darf nur die unter Buchstabe a) bezeichneten Angaben enthalten.

- Daneben soll der Wahlvorschlag Namen und Anschrift der **Vertrauensperson** und der **stellvertretenden Vertrauensperson** enthalten. Als Vertrauensperson kann auch die/der Bewerber/in benannt werden. Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, sind nur die Vertrauensperson und stellvertretende Vertrauensperson, jede für sich berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen.
- Der **Wahlvorschlag einer Partei oder politischen Vereinigung** muss in jedem Fall von mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, unterzeichnet sein. Der **Wahlvorschlag einer Wählergruppe** muss in jedem Fall vom Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein. Die Vertretungsberechtigung ist auf Verlangen nachzuweisen.

Der **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** muss in jedem Fall von jeweils mindestens zwei Mitgliedern des für das Wahlgebiet zuständigen Vorstandes, der an ihr beteiligten Parteien und politischen Vereinigungen, darunter jeweils dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, sowie den Vertretungsberechtigten der an ihr beteiligten Wählergruppen, unterzeichnet sein.

Der **Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin / eines Einzelbewerbers** muss von dieser/diesem persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

4. Wichtige Beschränkungen

- 4.1 Jeder Wahlvorschlag darf nur eine/n Bewerber/in enthalten (§ 70 Abs. 1 BbgKWahlG).
- 4.2 Jede/r Bewerber/in darf nur auf einem Wahlvorschlag benannt sein (§ 70 Abs. 7 BbgKWahlG).
- 4.3 Die/der Bewerber/in auf dem Wahlvorschlag einer Partei darf nicht Mitglied einer anderen Partei sein, die mit einem eigenen Wahlvorschlag zur Wahl antritt (§ 63 Abs.1 i.V.m. § 28 Abs. 4 BbgKWahlG).

C. Voraussetzungen für die Benennung als Bewerber/in

1. Die Benennung als Bewerber/in auf einem Wahlvorschlag einer **Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung** ist an folgende Voraussetzungen geknüpft:
 - a) Die/Der **Bewerber/in muss**, gemäß § 65 Abs. 2 bis 5 BbgKWahlG, **wählbar sein**.
 - b) Die/Der **Bewerberin muss durch eine Nominationsversammlung**, gemäß § 33 BbgKWahlG, **bestimmt worden sein**.
 - c) Die/Der **Bewerber/in muss** ihrer/seiner Benennung auf dem Wahlvorschlag **schriftlich zustimmen**.
 Die in Buchstaben a) und c) genannten Voraussetzungen gelten ferner für die Einzelbewerber.

2. Zur Wählbarkeit

2.1 Wählbarkeit von Deutschen

2.1.1 Gemäß § 65 Abs. 2 BbgKWahlG sind wählbar alle Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die

- a) am Tage der Hauptwahl, also dem Datum **27.09.2009**, das 25. Lebensjahr, aber noch nicht das 62. Lebensjahr vollendet und
- b) in der Bundesrepublik Deutschland ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

2.1.2 Ein/e Deutsche/r ist nach § 65 Abs. 4 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn sie/er

- a) gemäß § 9 BbgKWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist,
- b) infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder
- c) von einem Gericht im Disziplinarverfahren zur Entfernung aus dem Dienst oder zur Aberkennung des Ruhegehaltes rechtskräftig verurteilt worden ist.

2.2 Wählbarkeit von Unionsbürgern

2.2.1 Gemäß § 65 Abs. 2 BbgKWahlG sind wählbar auch alle Staatsangehörigen anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die

- a) am Tage der Hauptwahl, also dem Datum **27.09.2009**, das 25. Lebensjahr, aber noch nicht das 62. Lebensjahr vollendet und
- b) in der Bunderepublik Deutschland ihren ständigen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben.

Die in Nummer 2.1.1 Satz 2 genannten Sonderregelungen gelten entsprechend.

2.2.2 Ein/e Unionsbürger/in ist nach § 65 Abs. 5 BbgKWahlG nicht wählbar, wenn sie/er

- a) gemäß § 9 BbgKWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen ist,
- b) infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt,
- c) von einem Gericht in der Bundesrepublik Deutschland im Disziplinarverfahren zur Entfernung aus dem Dienst oder zur Aberkennung des Ruhegehalts rechtskräftig verurteilt worden ist, oder
- d) infolge einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung im **Herkunftsmitgliedstaat** die Wählbarkeit nicht besitzt.

2.3 Mit dem Wahlvorschlag ist dem Wahlleiter eine Bescheinigung der Wahlbehörde einzureichen, dass die /der vorgeschlagene Bewerber/in wählbar ist. **Unionsbürger**, die schriftlich ihre Zustimmung zur Kandidatur erklärt haben, müssen mit der Wählbarkeitsbescheinigung **zusätzlich eine Versicherung an Eides statt** über ihre **Staatsangehörigkeit** und darüber vorlegen, dass sie in ihrem **Herkunftsmitgliedstaat** nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

3. Zur Nomination gemäß § 33 BbgKWahlG

3.1 **Die/der Bewerber/in einer Partei oder politischen Vereinigung** muss in einer Versammlung von den zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts **im Wahlgebiet wahlberechtigten** Mitgliedern der Partei oder politischen Vereinigung in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein (Mitgliederversammlung). Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern (Satz 1) aus ihrer Mitte in geheimer Wahl hierzu **besonders** gewählt worden sind (**Delegiertenversammlung**).

3.2 **Die/Der Bewerber/in einer Wählergruppe** muss in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlgebiet wahlberechtigten Mitglieder der Wählergruppe (**Mitgliederversammlung**) oder, wenn die Wählergruppe **nicht** mitgliedschaftlich organisiert ist, in einer Versammlung der zum Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlgebiet wahlberechtigten Anhänger der Wählergruppe (**Anhängerversammlung**) in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein. Dies kann auch durch Delegierte geschehen, die von den Mitgliedern oder Anhängern (Satz1) aus ihrer Mitte in **geheimer** Wahl hierzu **besonders** gewählt worden sind (**Delegiertenversammlung**).

- 3.3 **Die/Der Bewerber/in einer Listenvereinigung** muss in einer **gemeinsamen** Mitglieder- oder Delegiertenversammlung in **geheimer** Abstimmung bestimmt worden sein; im übrigen gelten die Bestimmungen des § 33 BbgKWahlG sinngemäß.
- 3.4 Über die Mitglieder-, Anhänger- oder Delegiertenversammlung ist eine **Niederschrift** anzufertigen, die dem Wahlvorschlag beizufügen ist. Aus der Niederschrift muss die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der **geheimen Wahl** der Bewerberin oder des Bewerbers hervorgehen (§ 63 Abs. 1 i.V.m. § 33 Abs. 6 Satz 1 und 2 BbgKWahlG).
Die Niederschrift ist mindestens von der/dem Leiter/in der Versammlung sowie von zwei weiteren Teilnehmern, die beide im Wahlgebiet wahlberechtigt sein müssen, zu unterschreiben. Hierbei haben sie gegenüber dem Wahlleiter an Eides statt zu versichern, dass die Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers in **geheimer** Abstimmung erfolgt ist (§ 63 Abs. 1 i.V.m. § 33 Abs. 5 Satz 3 bis 5 BbgKWahlG).

D. Unterstützungsunterschriften

1. Befreiung von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften

- 1.1 **Wahlvorschläge von Parteien und politischen Vereinigungen**, die auf Grund eines eigenen Wahlvorschlags im Deutschen Bundestag oder im Landtag Brandenburg durch mindestens einen im Land Brandenburg gewählten Abgeordneten oder im Kreistag durch mindestens einen Vertreter oder in der Gemeindevertretung / Stadtverordnetenversammlung durch mindestens einen Vertreter seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften, nach § 70 Abs. 6 BbgKWahlG, befreit.
- 1.2 **Wahlvorschläge von Wählergruppen**, die auf Grund eines eigenen Wahlvorschlags im Kreistag durch mindestens einen Vertreter oder in der Gemeindevertretung/Stadtverordnetenversammlung durch mindestens einen Vertreter seit der letzten Wahl ununterbrochen vertreten sind, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.
- 1.3 **Wahlvorschläge von Einzelbewerbern**, die auf Grund eines eigenen Wahlvorschlags am Tag der Bestimmung des Wahltages der Vertretung angehört und ihren Sitz bei der letzten Wahl auf Grund eines Einzelwahlvorschlags erhalten haben, sind von dem Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit.
- 1.4 Das Erfordernis von Unterstützungsunterschriften gilt ferner nicht für den **Amtsinhaber**, der sich der Wiederwahl stellt, sowie **für Listenvereinigungen**, wenn mindestens einer der an ihr Beteiligten wenigstens eine der in Nummer 1.1 oder 1.2 genannten Voraussetzungen für die Befreiung von diesem Erfordernis erfüllt.

2. Wichtige Hinweise

- 2.1 Dem Wahlvorschlag einer Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe, Listenvereinigung, Einzelbewerber/in, die/der nicht nach der vorstehenden Nummer 1 vom Erfordernis von Unterstützungsunterschriften befreit ist, sind mindestens **36** (Anzahl nach § 70 Abs. 5 BbgKWahlG) Unterstützungsunterschriften von wahlberechtigten Personen beizufügen. Die persönliche, überprüfbare Unterstützungsunterschrift der wahlberechtigten Person ist bei der zuständigen Wahlbehörde zu leisten. Sie kann auch vor einem Notar oder einer anderen zur Beglaubigung von Unterschriften ermächtigten Stelle geleistet werden.
- 2.2 Die Unterstützungsunterschriften sind auf amtlichen Formblättern für Unterschriftslisten, unter Beachtung folgender Vorschriften zu erbringen:
- 2.2.1 Die Formblätter werden **auf Anforderung der Vertrauensperson oder stellvertretenden Vertrauensperson** sofort bei der zuständigen Wahlbehörde aufgelegt.
Bei der Anforderung sind Familiennamen, Vornamen (bei mehreren Vornamen der Rufname oder die Rufnamen) und Anschrift der Bewerberin oder des Bewerbers anzugeben.
Daneben ist beim **Wahlvorschlag einer Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung** deren Name und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese anzugeben. Außerdem hat die Vertrauensperson oder stellvertretende Vertrauensperson durch schriftliche Erklärung zu bestätigen, dass die Bewerberin oder der Bewerber gemäß § 33 BbgKWahlG bestimmt worden ist.
Beim **Wahlvorschlag einer Listenvereinigung** sind ferner auch die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr Beteiligten anzugeben.
Beim **Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers** ist die Bezeichnung „Einzelwahlvorschlag“ anzugeben.
Auf Anforderung der Vertrauensperson oder stellvertretenden Vertrauensperson werden unter den genannten Voraussetzungen auch amtliche Formblätter für die Unterzeichnung des Wahlvorschlags vor einem Notar oder einer anderen zur Beglaubigung ermächtigten Stelle ausgegeben.
- 2.2.2 Wahlvorschläge von Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen oder Listenvereinigungen dürfen erst nach der Bestimmung der Bewerberin oder des Bewerbers nach § 33 BbgKWahlG unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterstützungsunterschriften sind ungültig.
- 2.2.3 Eine wahlberechtigte Person darf nur jeweils einen Wahlvorschlag für die Wahl unterzeichnen. Hat eine Person mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnet, so ist ihre Unterstützungsunterschrift auf sämtlichen Wahlvorschlägen ungültig.
- 2.2.4 Die Unterzeichnung des Wahlvorschlags durch die Bewerberin oder den Bewerber selbst ist unzulässig.
- 2.2.5 Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname (bei mehreren Vornamen der oder die Rufnamen), Tag der Geburt und Anschrift der unterzeichnenden Person anzugeben. Die unterzeichnende Person hat sich vor der Unterschriftsleistung auszuweisen.

2.2.6 Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer körperlichen Behinderung einer Hilfe bei der Unterschriftsleistung bedarf, kann eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bestimmen, die Unterschriftsleistung vorzunehmen; Hilfsperson kann auch ein Bediensteter der Wahlbehörde oder der Notar sein. Die Unterschriftsleistung durch die Hilfsperson ist auf der Unterschriftsliste zu vermerken.

2.2.7 Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer Behinderung nicht in der Lage ist, die Wahlbehörde aufzusuchen, kann auf Antrag die Unterstützungsunterschrift durch Erklärung vor einem Beauftragten der Wahlbehörde ersetzen. Der

Antrag ist bis zum Datum **17.08.2009**, 16.00 Uhr schriftlich bei der Wahlbehörde zu stellen.

2.2.8 Die Wahlbehörde hat für alle wahlberechtigten Unterzeichner, die die Unterstützungsunterschrift bei der Wahlbehörde geleistet haben, auf der Unterschriftsliste zu vermerken, dass sie im jeweiligen Wahlgebiet/Wahlkreis wahlberechtigt sind. Für jede/n wahlberechtigte/n Unterzeichner/in, die/der die Unterstützungsunterschrift **nicht** bei der Wahlbehörde geleistet hat, ist der Unterschriftenliste eine gesonderte Bescheinigung der Wahlbehörde beizufügen, dass sie/er im Wahlgebiet/Wahlkreis wahlberechtigt ist.

E. Mängelbeseitigung

1. Nach Ablauf der Einreichungsfrist am Datum **20.08.2009**, 12.00 Uhr können Mängel, die sich auf die Benennung der Bewerberin oder des Bewerbers beziehen, nicht mehr behoben und fehlende Unterstützungsunterschriften nicht mehr beigebracht werden. Das Gleiche gilt, wenn der/die Bewerber/in so mangelhaft bezeichnet ist, dass ihre/seine Identität nicht feststeht.
2. Sonstige Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge berühren, können bis zu der Sitzung des Wahlausschusses, in der über die Zulassung der Wahlvorschläge entschieden wird, beseitigt werden.

F. Zulassung der Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss beschließt am Datum **28.08.2009** in öffentlicher Sitzung über die Zulassung der Wahlvorschläge. Im übrigen wird auf § 37 BbgKWahlG und §§ 38 und 39 BbgKWahlV verwiesen.

G. Vordrucke für die Einreichung von Wahlvorschlägen

Die für die Einreichung eines Wahlvorschlages erforderlichen Vordrucke werden vom zuständigen Wahlleiter beschafft und können von ihm abgefordert werden.

Ort, Datum

Bestensee, 08.07.2009

gez. Schmidt
Wahlleiter

Unterschrift

angeschlagen am: _____

abgenommen am: _____
(Amtsblatt, Zeitung)

veröffentlicht am: _____

im/in der _____

Ende des amtlichen Teils

N i c h t a m t l i c h e r T e i l

Aus dem Inhalt

Mitteilungen der Verwaltung

* Sitzung der Gemeindevertreter	Seite 8
* Bürgermeister-Stammtisch	Seite 8
* Das Gemeindeamt gratuliert ...	Seite 8
* Angebot zur Werbeanbringung in der Landkost – Arena	Seite 8
* Bestensee unterschreibt Wegenutzungsvertrag ...	Seite 9
* P R O T O K O L L der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bestensee am 30.03.09	Seite 10
* Rathaus - Gemeinde Bestensee	Seite 12
* Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek	Seite 12
* Das Hauptamt informiert:	Seite 14
* Bestenseer Veranstaltungskalender 2009	Seite 18
* Seniorenbeirat informiert	Seite 19

Lokalnachrichten

* 17. Integrationstag	Seite 11
* Neues aus dem Kinderdorf	Seite 12
* Bestenseer Dorffest am 31.Juli und 1. August 2009	Seite 16
* Angeln macht glücklich...	Seite 17
* Die Volkssolidarität informiert	Seite 19
* Neues aus der Grundschule	Seite 20
* Sommerfest von Union Bestensee	Seite 22
* Landtagskandidat lud zu BBI-Infotour ein	Seite 24
* 100 Jahre Postamt	Seite 25
* Schiffsmodelle-Kiesseeepokal 2009	Seite 27
* Gelungene Geburtstagsparty	Seite 28
* Sommerfest rund um die Kirche Gräbendorf	Seite 30

Gemeindevertretung Bestensee

BEKANNTMACHUNG

Werte Bürgerinnen und Bürger,

Ich möchte Sie bereits jetzt schon darauf hinweisen, dass *die geplante Sitzung der Gemeindevertreter nach der Sommerpause am 24.09.2009 aus organisatorischen Gründen verschoben werden muss.*

Die nächste Sitzung findet

am **01.10.2009**

um **19.00 Uhr**

im **Gemeindesaal, Eichhornstraße 4 – 5**

statt.

Die Tagesordnung wird eine Woche vor dem Sitzungstermin in den Aushangkästen bekannt gemacht.

Teltow

Vorsitzende der Gemeindevertretung

Hiermit laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein zum: Bürgermeister-Stammtisch

Wann? Montag, den 14.09.2009
um 19.00 Uhr

Wo? Restaurant
„Preußen-Eck“

Friedenstraße 24, 15741 Bestensee,

Schriftliche Themenvorschläge werden gern im Hauptamt entgegengenommen.

Bei diesem „Stammtisch“ hat jeder die Möglichkeit Fragen an den Bürgermeister zu stellen und in einer angenehmen Gesprächsatmosphäre über dies und jenes zu diskutieren.

Gemeinde Bestensee

Das Gemeindeamt gratuliert im August

Herrn Werner Bergemann	zum 81. Geburtstag
Frau Anna Henning	zum 76. Geburtstag
Herrn Werner Treichel	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Paschke	zum 84. Geburtstag
Herrn Rudi Schulze	zum 75. Geburtstag
Frau Gertraud Siol	zum 78. Geburtstag
Herrn Bernhard Hartmann	zum 78. Geburtstag
Herrn Gustav Wegner	zum 78. Geburtstag
Frau Ruth Hellmann	zum 92. Geburtstag
Herrn Siegfried Dommisch	zum 76. Geburtstag
Herrn Rudolf Bauer	zum 80. Geburtstag
Frau Ingeborg Gruhn	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Hochmuth	zum 88. Geburtstag
Frau Ursula Riedeberger	zum 77. Geburtstag
Herrn Dr. Alexander Brün	zum 75. Geburtstag
Frau Charlotte Nillert	zum 87. Geburtstag
Herrn Heinz Bretag	zum 77. Geburtstag
Frau Elisabeth Garmatz	zum 87. Geburtstag
Herrn Heinz Henicke	zum 78. Geburtstag
Frau Dora Kernbach	zum 85. Geburtstag
Frau Gisela Rindfleisch	zum 78. Geburtstag
Herrn Gustav Grunert	zum 88. Geburtstag
Frau Helga Meier	zum 75. Geburtstag
Herrn Wolfgang Maass	zum 79. Geburtstag
Frau Waltraud Eisemann	zum 84. Geburtstag
Frau Susanne Gießing	zum 88. Geburtstag
Frau Brunhilde Wegner	zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Schmidt	zum 80. Geburtstag
Herrn Hasso Urbansky	zum 81. Geburtstag
Herrn Dilo Richter	zum 77. Geburtstag
Frau Elli Bulicke	zum 80. Geburtstag
Frau Regina Büttner	zum 76. Geburtstag
Frau Margarete Hinze	zum 79. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*

Angebot zur Werbeanbringung in der Landkost – Arena

In der Landkost – Arena besteht die Möglichkeit Werbe – Banner in der Größe von 1.00 x 1.50 m aufzuhängen. Die Kosten dafür betragen 50.00 € im Monat. Interessenten melden sich bitte bei Frau Kohl, Tel. 998-40.

Pressemitteilung

Bestensee unterschreibt Wegenutzungsvertrag mit EWE NETZ

Das Unternehmen betreibt damit auch zukünftig das Erdgasnetz in der Gemeinde

Bestensee, 03. Juli 2009. Im Rahmen eines Pressetermins haben heute der Bürgermeister von Bestensee, Klaus-Dieter Quasdorf, und der Leiter der Netzregion Brandenburg/Rügen der EWE NETZ GmbH, Jörg Wiczorke, den neuen Wegenutzungsvertrag für die Gemeinde unterzeichnet. Das Vertragswerk ist einer der ersten neuen Brandenburger Wegenutzungsverträge. EWE hat im Jahr 1991 mit Bestensee einen Konzessionsvertrag – die neue

Vertragsbasis zu erneuern sagte Quasdorf: „Wir haben in den letzten Jahren mit EWE gute Erfahrungen gemacht und wollen mit dem neuen Vertrag das Fundament für die Fortsetzung der reibungslosen Zusammenarbeit legen.“

Der Wegenutzungsvertrag ist die Basis für die Verlegung und den Betrieb von Erdgasleitungen in den Kommunen. Jörg Wiczorke: „Der Vertrag symbolisiert für die Gemeinde Bestensee und EWE NETZ die Fortsetzung der jahrelangen

verträge verpflichtet, dieses Datum bekannt zu geben. Seit 1990 hat EWE in Ostbrandenburg, Teilen Nordvorpommerns und auf der Insel Rügen ein flächendeckendes, mehr als 13.500 Kilometer langes Erdgasleitungsnetz aufgebaut. Darüber hinaus versorgt EWE mehr

als 530 Städte und Gemeinden mit Erdgas und Wärme. Ein Großteil der Wegenutzungsverträge im Brandenburger Netzgebiet von EWE NETZ laufen im Jahr 2011 aus, so dass der Abschluss weiterer Wegenutzungsverträge bevorsteht.

Die EWE NETZ GmbH mit Sitz in Oldenburg ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der EWE AG. EWE NETZ betreibt Strom- und Gasnetze im Ems-Weser-Elbe-Gebiet sowie Gasnetze in Teilen Brandenburgs, Nordvorpommerns und auf der Insel Rügen. Darüber hinaus baut EWE NETZ auch leistungsstarke Telekommunikationsnetze auf. Die Infrastruktur von EWE NETZ zeichnet sich durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb aus. Mit einem Umsatz von 1,6 Mrd. Euro und 1.470 Beschäftigten gehört das Unternehmen zu den großen Netzbetreibern in Deutschland.



Bezeichnung dafür lautet: Wegenutzungsvertrag – geschlossen und damit den Startschuss für den Aufbau der Erdgasversorgung gegeben. Dieser Vertrag läuft im Jahr 2011 aus. Der neue Vertrag schließt sich daran mit zwanzigjähriger Laufzeit an.

Zu den Gründen, mit EWE NETZ

partnerschaftlichen und konstruktiven Zusammenarbeit. Wir bedanken uns bei der Gemeinde für ihr Vertrauen, uns auch weiterhin als Netzbetreiber gewählt zu haben.“

Laut neuem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom Juli 2005 sind Kommunen zwei Jahre vor Ablauf der bestehenden Wegenutzungs-



Ausstellung

„Gärten und Wiesen“

vom 26. August bis 18. November 2009
Rosemarie Höft, Schönefeld



Vernissage

am 26. August um 19:00
in der Galerie im Amt

Bestensee, Eichhornstr. 4-5 Mo/Mi/Do 9:00-12:00/13:00-15:30
Tel. 033763-9980 Die 9: 00-12: 00/13: 00-18:00
 Fr 9: 00-13: 00



Tag + Nachruf
03375-211122

BESTATTUNGSHAUS



I. RAUF

Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen
www.bestattungshaus-rauf.de

PROTOKOLL**der Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bestensee am 30.03.09**

Von der zu vertretenden Gesamtpachtfläche von 1153 ha erscheinen Vertreter einer Pachtfläche von 405 ha.

Der Jagdvorstand ist vertreten durch:

Herr Kind	Vorsitzender
Herr Prof. Dr. Wunderlich	Beisitzer
Frau Gersdorf	Kassenwart
Herr Schmidt/	Gemeinde Bestensee
Frau Stelzer/	Gemeinde Bestensee

Diese Versammlung wurde entsprechend der Satzung und der Festlegung des Jagdvorstandes rechtzeitig in der März - Ausgabe des „Bestwiners“ und in der „MAZ“ bekannt gegeben.

Damit ist die Vollversammlung entsprechend § 9 Abs. 3 BundjagdG und § 10 Abs. 1 der Satzung beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Jahresabschlussbericht (Jagdgenossenschaft - u. gesellschaft) verantwort.: Herr Kind Herr Wunderlich
2. Kassenbericht 08/09 - Bericht der Revisionskommission- verantwort.: Frau Gersdorf Herr Neubauer Herr Gerlach
3. Finanz- u. Kassenplan 09/10 verantwort.: Frau Gersdorf
4. Beschlüsse verantwort.: Herr Kind
 1. Beschluss – Aufteilung Pirschbezirke
 2. Beschluss – Mittelbereitstellung Jagdgesellschaft
5. Entlastung des Vorstandes zu Pkt. 1 u. 2 verantwort.: Herr Kind
6. Sonstiges

zu 1.

Herr Kind eröffnete die Jagdvollversammlung.

Anschließend hält Herr Kind den Jahresabschlussbericht und berichtet in einer kurzen Zusammenfassung über die Arbeit des Jagdvorstandes im Jahre 2008.

Herr Prof. Dr. Wunderlich als Vertreter der Jagdgesellschaft gibt eine ausführliche optische und sehr informative Zusammenfassung über die geleistete Arbeit der Jagdgesellschaft des vergangenen Jagdjahres.

Wichtigste Aufgabe war hier, die Aufstockung von Niederwild, das Schonen des Rehwildes, die Sauen nachhaltig zu bejagen und das Raubwild kurz zu halten.

Bestandteil dieses Berichtes war unter anderem die Bekanntgabe des Abschlussplanes.

ABSCHUSSPLAN

Rehwild	(Strecke 26)	(davon 12 Unfall)
Schwarzwild	(Strecke 30)	(davon 8 Unfall)
Waschbären		4
Marderhunde		4
Marder		8

Die Jagdstrecke des abgelaufenen Jagdjahres wird von rückläufigen Streckenentwicklungen geprägt. Am deutlichsten fiel der Rückgang bei Schwarzwild aus.

Leider ist auch ein nicht geringer Anteil an Wild jährlich Opfer des Verkehrs. Bei Rehwild sind es 45% und bei Schwarzwild 26%.

Ein besonderes Problem hierbei ist, dass nicht jeder Unfall gemeldet wird. Eine erfolgreiche Nachsuche ist nicht möglich, so dass das Wild qualvoll verendet und gar nicht oder erst Tage später gefunden wird. Besonders hoch ist das Risiko eines Wildunfalls in der kalten Jahreszeit. Die Tageslichtzeiträume sind in dieser Zeit besonders kurz. Schon bei der Dämmerung beginnt das Wild von den Rückzugsgebieten in die Äsungsgebiete zu wechseln.

Erfreulich ist festzustellen, dass es wieder mehr Hasen und Fasane in unserer Region gibt. Im Dezember wurde zum ersten mal eine Fasanenjagd durchgeführt.

Der Fuchs kommt in unseren Jagdrevieren und in den Siedlungsgebieten beinahe überall vor, die Zunahme hier liegt bei immerhin 50%. Hier möchten die Jagdpächter durch gezielte Maßnahmen eine Reduzierung erreichen. Zur eigentlichen Ansitz- u. Treiberjagd wird beabsich-

tigt zwei Kunstbauten anzulegen. Außerdem soll Hilfe bei Mardern und Waschbären geschädigter Bürger im Siedlungsbereich angeboten werden. Es wurde seitens der Jagdpächter ein Antrag auf finanzielle Unterstützung für dieses Vorhaben gestellt.

Abschließend legte Herr Prof. Dr. Wunderlich Rechenschaft über den bewilligten Beschluss des Vorjahres ab. Er erläuterte die Verwendung der eingesetzten Mittel und bedankte sich in diesem Zusammenhang nochmals für die Unterstützung, sowie die gute Zusammenarbeit mit dem Jagdvorstand.

zu 2. u. 3.

Frau Gersdorf als Kassenwart hält den Kassenabschlussbericht 08/09. Sie erläutert sehr detailliert die getätigten Ein- u. Ausgaben des genannten Abrechnungszeitraumes.

Herr Neubauer legte den Bericht der Revisionskommission vor und bestätigte die korrekte Führung des Kassenbuches der Jagdgenossenschaft Bestensee.

Anschließend erfolgte durch Frau Gersdorf die Vorstellung des Finanzplanes für das Jahr 2009/10.

zu 4.

Es wurden die vorbereiteten Beschlüsse vorgestellt, diskutiert und zur Abstimmung gestellt.

1. Beschluss - Aufteilung Pirschbezirke
2. Beschluss - Mittelbereitstellung Jagdgesellschaft

Die Beschlüsse 1 und 2 wurden von den Anwesenden stimmberechtigten Jagdgenossen einstimmig angenommen.

Der volle Wortlaut der Beschlüsse kann in der Gemeinde Bestensee im Zimmer 8 zu den Sprechtagen eingesehen werden.

zu 5:

Anschließend erfolgte durch Herrn Kind, als Vorsitzender des Jagdvorstandes, der Antrag für die Entlastung des Vorstandes zu Pkt. 2 u 3 der Tagesordnung.

Die Entlastung wurde von allen Anwesenden angenommen und bestätigt.

zu. 6:

In seinem Schlusswort dankte Herr Kind als Vorsitzender allen Anwesenden, dem Jagdvorstand und der Jagdgesellschaft für die gute Zusammenarbeit.

f.d.R.d.P

gez. Stelzer

gez. Herr Kind

Vorstandsvorsitzender

Dankeschön

Wir haben erfahren, dass Frau Susanne Griebing und ihr Sohn Helmut aus Pätz eine hölzerne Ruhebänk auf dem Friedhof in Pätz anfertigen und an der Grünen Wiese aufstellen ließen. Die Bänk wurde von Herrn André Geschke gebaut und ist zu einer würdevollen Zierde des Friedhofes geworden.

Des Weiteren hat Herr Andreas Schön eine Heckenpflanzung ebenfalls auf dem Pätzer Friedhof finanziert und damit zu einer Verschönerung der Urnengemeinschaftsanlage beigetragen.

Wir freuen uns über Spenden und das aktive Einbringen der Pätzer Bürger in die Gestaltung ihres Ortsteils. Familie Griebing und Herr Schön haben völlig uneigennützig zum Wohl unserer Gemeinde beigetragen und mit ihrem Engagement ein gutes Beispiel gesetzt.

Durch diese Mühe ist der Friedhof wieder etwas schöner geworden und es wurde für die Besucher ein attraktiver Platz der Ruhe geschaffen. Für diese Spenden möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Gemeinde Bestensee

-Friedhofsverwaltung-

Bestensee, Juli 2009



17. INTEGRATIONSTAG



LDS und Bestensee



unter dem Motto:

**„Mach mit, mach nach,
gemeinsam geht's besser“**

Wann:

10. September 2009

Von / bis:

13.00 bis 17.00 Uhr

Landkost-Arena, Bestensee, Goethestr. 17



Viel Interessantes, Abwechslungsreiches und Überraschendes werden für einen unterhaltsamen Nachmittag sorgen.

😊😊😊 Neues aus dem Kinderdorf 😊😊😊

Ein ganz besonderer Tag sollte es werden,
und ein unvergessener wurde es !!!

Aufgeregt und von nichts wissend, standen die großen und kleinen Hauptpersonen des Tages in der Tür zu unserem liebevoll gestalteten Partyraum am Hölzernen See. Aber nicht nur die Kinder waren gespannt was sie erwartet, auch manche Eltern rutschten aufgeregt auf ihren Stühlen hin und her. Dann war es endlich soweit, die Kinder kamen mit selbst gebastelten Präsenten für ihre Eltern in die Tür, und unser Zuckertütenfest konnte beginnen.

Nachdem dann die Freuden tränchen der Muttis getrocknet waren, wir hatten die Kleinen immerhin eine ganze Nacht nicht gesehen, konnten wir uns dem letzten gemeinsamen Programm unserer Kinder widmen. Denn von den 22 Kindern der Gruppe 4 gehen Lisa, Angelina, Marc, Paul und

noch mal Paul, Lara, Jasmin, Anna, Davin und Niclas ab September in die Schule. War schon ein seltsames Gefühl darüber nachzudenken. Viele Jahre haben sie alle gemeinsam gespielt, gelacht und sich sicher auch mal gekracht.

Das Programm war wieder wunderschön anzusehen, dass wir es uns im Anschluss auch nicht nehmen ließen, unseren 2 Erziehern, Karin und Jaqueline, auf ganz besonderer Weise Danke zu sagen.

Doch um die es sich an dem Tag drehte, waren unsere Kinder, vor allem um die Schulanfänger. Und deshalb kam nach der Kaffeerunde auch extra von weit her der Animator ANDY, der mit seinem Programm den Kindern viel Spaß bereitete. Sie spielten Cowboy und Indianer und mussten Luftballontiere erraten. Es war so schön in

glückliche Gesichter zu schauen.

In der Zwischenzeit wurde im Nachbarraum alles für die Zuckertütenübergabe vorbereitet. Und die Erzieher hatten da natürlich an alle Kinder gedacht. So kam es, dass die Jüngeren von den Schulanfängern ihre kleine Zuckertüte überreicht bekamen. Und im Anschluss mit viel Trara wurden die Großen von den Kleineren mit der Riesen Tüte überrascht. Natürlich waren alle Tüten selbst gebastelt und der Inhalt, ob bei Groß oder Klein, mit viel Liebe und Bedacht ausgesucht.

Zum Schluss wurde dann noch ein Gruppenfoto geschossen. Und wie es sich gehört mit viel Sonnenschein, der ja leider an diesem Tag nicht selbstverständlich war.

Der Nachmittag verging viel zu schnell, wenn man bedenkt wie

viel Vorbereitung und Organisation dazu gehört. Doch wir können uns sicher sein, dass vor allem die Schulanfänger einen unvergessenen Tag hatten, der Tag für die Kleinen kommt ja noch einmal! Aber auch den Eltern wurde an diesem Tag bewusst, dass sie ihre Kinder aus den wohlbehüteten Händen der Kindergartenerzieher geben. Sie haben soviel geleistet, den Kindern den Weg geebnet für einen neuen Lebensabschnitt. Aber das Schönste und Wichtigste dabei ist, sie haben die Kinder neugierig auf das Neue, die Schule, gemacht. Alle freuen sich auf die Schule!

Danke noch einmal an die beiden Erzieher, für die viele Mühe rund um das Zuckertütenfest. Vor allem die Übernachtung am Hölzernen See, vor dem Fest. Alle Kinder hatten soviel Freude und Spaß an den vielen Aktivitäten mit den Erziehern. Sei es die Wanderung, das Basteln, die kleine Bootsfahrt oder nur das Toben mit all ihren Spielgefährten. Die Idee und die Feier sind 100 Prozent gelungen. Aber dass man sich auf Euch verlassen kann, liebe Erzieher, dass habt Ihr uns all die Jahre gezeigt.

Tausend Dank für die wunderschöne Zeit, im Namen unserer Kinder und vor allem der Eltern!

Manuela Isemann



Die Nachhilfe-Profis

Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen. Individueller und flexibler Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

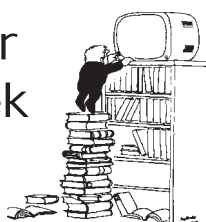
studienkreis
>Nachhilfe.de

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

im Vereinshaus, Waldstraße 31

montags 16.00 – 19.30 Uhr
freitags 16.00 – 19.30 Uhr

Der ehrenamtliche Bibliothekar ist zu diesen Zeiten auch telefonisch zu erreichen unter der **Tel.-Nr. 033763 / 63451!**



Rathaus - Gemeinde Bestensee

Eichhornstr. 4 - 5, 15741 Bestensee

SPRECHZEITEN:

Dienstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 - 12.00 u. 13.00 - 15.30 Uhr

**Termine nach vorheriger Vereinbarung
sind an folgenden Tagen möglich:**

Montag u. Mittwoch: 9.00 - 12.00 u. 13.00-15.30 Uhr
Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

17 Jahre Kinderdorf Bestensee Großes Kinderfest am 19. September '09

Einladung

Hallo, liebe Kinder,
Eltern, Großeltern und alle,
die gern zu uns kommen!

Seid herzlich eingeladen zum
jährlichen, öffentlichen
Kinderfest.

Willkommen sind alle, auch Kinder, die nicht unsere
Einrichtung besuchen.

In diesem Jahr weht

„Zirkusluft im Kinderdorf“

am Samstag, d. 19.09.2009
in der Zeit von 15.00 - 18.00 Uhr.

Einlass ist bereits 14.50 Uhr.

Unsere Gäste können sich wieder auf zahlreiche Höhepunkte und Angebote freuen.

Sie erleben eine Schimpansenshow, ein Clownprogramm und einen Frettchenzirkus. Pony's laden zum Reiten ein. Ein Raumfahrtsimulator kann ausprobiert werden und neugierige Schützen können sich im Bogenschießen üben. Bei Spielangeboten gibt es Spannung und Spaß. Schminke- und Bastelstände erfüllen alle Wünsche beim Verwandeln in Zirkustiere, Clown's und Tänzerinnen. Ein Fotograf hält die schönsten Momente in Porträtaufnahmen fest. Am Glücksrad kann jeder sein Glück versuchen.

Unsere Jüngsten bieten wir vielseitige Bewegungsmöglichkeiten auf der Krabbelwiese an. Interessierte Eltern sind zur Besichtigung unserer Räume herzlich willkommen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Kuchen, Kaffee, Waffeln, Rostbratwürste, Zuckerwatte und Popkorn.

Wer möchte, kann im Kostüm kommen. Wir freuen uns auf euch!
Ilona Heiland i. N. des Kinderdorf - Teams.



Ferien, endlich Ferien...

Heute wollen wir von unserer großen Hort-Abschlussfete berichten. Wir freuten uns alle schon sehr darauf, denn wir haben dieses Fest gemeinsam mit unseren Horterziehern vorbereitet. Wir haben uns überlegt was wir spielen wollen, was wir gerne zum „futtern“ haben wollen und uns eine Überraschung gewünscht.

Stellt Euch vor, alles ging in Erfüllung!

Wir möchten Frau Brose, Frau Lindner, Frau Splawski sowie Frau Hofmann danken.

Sie haben soooo leckeren Kuchen gebacken, der dann ruck-zuck, alle war.

Als dann ein Auto vorfuhr und eine kleine Bühne im Freien aufgebaut war, da wussten wir alle, das ist die Überraschung. Wer war gekommen? Woffel Pantoffel mit dem Kinderprogramm „Pack schnell ein, fahr mit dem Schiff“

Jetzt war mitsingen, mitklatschen, schaukeln wie die Wellen angesagt.

Nach einer Stunde Programm, stellt Euch mal vor, knurrte schon wieder der Magen.

Es roch auf einmal so lecker.

Ach, Mathias unser Hausmeister und Sylvie unsere Küchenfee standen am Grill und brutzelten Würstchen.

Als dann „Futteralarm“ ausgerufen wurde, war riesen Andrang. Wie gut es schmeckte, sah man an so mancher „Ketschupschnute“ oder gar am T-Shirt. Aber was soll's, es gehört einfach dazu. Beim Nageln, Sackhüpfen, Radfahren und anderen Spielen hatten jedenfalls alle ihren Spaß.

Danke für diesen Hortnachmittag sagen alle Hortkinder von der 1-4 Klasse.



Bestensee im Internet

Die Homepage der Gemeinde Bestensee findet man unter:

<http://www.bestensee.de>

oder über den Suchbegriff: 'Bestensee' in den Suchmaschinen Ihrer Provider.

Öffnungszeiten
der Bücherstube
im Ortsteil Pätz,
Hörningweg 2
mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr



Programmhinweis

Der Heimat und Kulturverein Bestensee veranstaltet am

19. September um 17.00 Uhr

in der Landkost-Arena einen Tag der Volksmusik.

Das Blasorchester Dahmeland mit den Solisten Steffi und Helga werden für Stimmung sorgen und den Einen oder Anderen zum Tanz bitten.

Für die gastronomische Betreuung wird gesorgt.

Eintrittskarten zu 8,00 Euro sind in den bekannten Vorverkaufsstellen zu erwerben.

Verkehrserziehung für unsere Schulanfänger

Am 08.07.09 besuchte uns der Polizeihauptmeister Herr Kempkes im Kinderdorf.

Ach, waren wir aufgeregt!

Fleißig haben wir gelernt:

- Wie verhalte ich mich als Fußgänger/ Radfahrer im Straßenverkehr?
- Bedeutung der Ampel
- Bedeutung einiger Verkehrszeichen
- Das richtige Verhalten am Bahnübergang
- Ist mein Fahrrad verkehrssicher?

Der Polizeihauptmeister hat mit uns über all diese wichtigen Dinge gesprochen. Wir hatten auch viele Fragen. Er war über unser Wissen,

im Straßenverkehr, begeistert.

Bei der Fahrradkontrolle haben leider einige Räder nicht bestanden!

Liebe Eltern, bis zur Einschulung sollten alle Fahrräder topfit sein. Zum Abschluß des aufregenden Vormittags fuhren wir eine Tour rund um unser Kinderdorf.

Wir schafften es sogar 2x!

Mit Karin und Yvonn haben wir alle unseren Fußgängerführerschein bestanden.

Hallo Schule – wir kommen!

An den Polizeihauptmeister Herrn Kempkes vielen Dank für seine Unterstützung.

Es grüssen die Kinder der Gruppe 4 und 11 sowie Karin und Yvonn



Unsere Schulanfänger 2009

Wir wünschen Euch einen guten Start, viel Freude und Erfolg beim Lernen.

Es grüssen Euch Eure Erzieherinnen Jacqueline, Line, Yvonn und Karin und Eure jüngeren Freunde aus Gruppe 4

Das Hauptamt informiert:

Folgende Artikel sind im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich:

Ortsumriss-Aufkleber	Stück 1,50 €
Wappen-Sticker	Stück 0,50 €
Schlüsselanhänger	Stück 1,50 €
Runde Aufkleber	Stück 1,00 €
Bestensee-Postkarten	Stück 0,50 €
Pinnsticker mit Wappen	Stück 1,00 €
CD (Gesang+Trompete) vom Heimatverein Pätz e.V.	
„Oh mein Pätz, wie bist du schön“	Stück 10,00 €
Wanderbuch v. Harry Schäffer	Stück 5,00 €
- Wanderwege, Wanderfahrten Bestensee u. Umgebung	
Bestensee-Chronik	Stück 19,99 €
<i>in Ledereinfassung</i>	Stück 39,99 €
Bestensee-Schwenkfahne A4	Stück 5,50€
A3	Stück 7,50€
5. Bestensee-Zollstock, limitierte Aufl.	Stück 5,00€
Laubsäcke+Banderolen	Stück 1,45 €
gelbe Wertstoffsäcke	kostenlos
div. Wander- und Radwegkarten	0,80 € - 5,95 €

Kindertag bei Familie Krömer

Am Mittwoch nach Pfingsten hatten die Kinder der Gruppe 2 eine Einladung in den Garten zu Familie Krömer. Dort erwarteten uns viele Überraschungen, natürlich waren alle Kinder ganz aufgeregt. Wir wanderten quer durch den Wald zum Garten der Familie Krömer. Das Gartentor war schon mit Luftballons geschmückt. Es erwartete uns eine Hüpfburg mit einer Rutsche und viel Spielzeug. Wir tobten nach Herzenslust, wur-

den toll geschminkt und zwischendurch stärkten wir uns mit Obst, Getränken, Grillwurst und Nudelsalat.

Vielen Dank an alle, die uns zum Fest unterstützt haben. Es war toll. Besonders möchten wir uns bei den Eltern und der Oma von Marie Krömer, den Mama's von Luna, Mia und Tino und dem Papa von Philipp bedanken.

Steffi und Dagmar



1.Juli 2009

Das große Fest der Schulanfänger 2009 in der Gruppe 11. Wir trafen uns pünktlich 8.30 Uhr im Kinderdorf. Alle bestaunten den, am Tag zuvor, geschmückten Traktor.



Mit einem großen Kassettenrecorder und Proviant für die Fahrt nach Gussow bestiegen wir frohen Mutes den Traktor. Es war einfach super in die strahlenden Kinderaugen zu sehen.

Mit viel Musik und Tanz erreichten wir nach ca. 1 Stunde den Bauernhof. Dort angekommen hatten wir Zeit zum verschnauften. Dann ging es zu Herrn Jacob. Bei wunderbarem Wetter durften wir, mit einem überdachten Boot, die Vogelinsel und viele andere schöne Dinge in und an der Dahme beobachten. Während der Tour erzählte uns Herr Jacob

viel Wissenswertes über die Tiere und anschließend belohnten wir uns mit einem leckeren Eis. Wieder auf dem Festland angekommen ging es zurück auf den Bauernhof. Der Spielplatz war jetzt unser.

Nach Nudeln mit Tomatensoße, Brötchen backen, Tiere Füttern, warme Brötchen essen wurde es langsam Zeit zum stylen für die große Party am Abend. Ein großer Wasserbottich mit Seifenwasser, mitten auf der Wiese, war unsere Waschgelegenheit.

Wir holten die Waschlappen und Handtücher aus unserem Rucksack und los ging das Waschabenteuer. Mit viel Gel für die Haare, bei den Jungs und Zöpfe flechten bei den Mädchen hat sogar das Waschen Spaß gemacht.

Allmählich zogen dunkle Wolken über uns hinweg, aber wir haben es trocken bis zum Bus nach Königs Wusterhausen geschafft. In KWh in der Party World warteten schon die Eltern voller Spannung auf ihre Kinder. Hier soll nun der offizielle Rauswurf aus dem Kindergarten und der Eintritt in die Schule vollzogen werden.

Line und Yvonn

Die Kinder sowie die Eltern und Geschwisterkinder wurden von Familie Fenske eingeladen in der Party-World in Königswusterhausen einen turbulenten Nachmittag zu verbringen. Schon die Räumlichkeiten die uns zur Verfügung gestellt wurden versprochen einen super Abend. Einige Eltern waren vor vielen, vielen Jahren das letzte Mal in dieser Diskothek. Nach einem coolen Programm der Kinder (in schwarzen T-Shirts und Schwarzlicht) gab es im Feuerwerk und Nebelschwaden die heiß begehrten, wunderschön gestalteten, reichgefüllten Schultüten.

Danke Line & Yvonne!!

Nach dem wir uns alle an einem kindgerechtem Büfett der Fleischerei Kaiser aus Prieros gestärkt hatten, gab es noch eine musikalische Einlage des Partyduo „Schwarz auf Weiß“. Diese ließen unsere Beine trotz der vielen Programmpunkte vorher nicht still stehen.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Händen, die unseren Kindern und uns diesen schönen Tag ermöglicht haben.

die Eltern der Gruppe 11



Achtung!

Die *nächste Ausgabe* des

"BESTWINER"

erscheint am 26.08.2009

Redaktionsschluss ist am: 12.08.2009

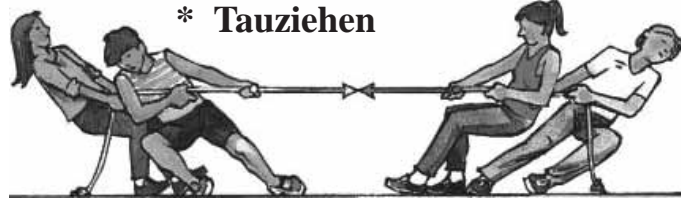
Bestenseer Dorffest am 31. Juli und 1. August 2009 am Dorfteich

Freitag 31.07.09

- 19.00 Uhr Eröffnung durch den Bürgermeister und dem Männerchor
 19.30 Uhr Auftritt Tanzgruppe Fastnachtsverein Groß Köris
 20.00 Uhr Bekanntgabe der Bürgermeisterwette
 20.15- 1.00 Uhr Live Band „Keinfisch“ in den Pausen Disco

Samstag 01.08.09

- 10.00-18.00 Uhr Markttreiben an der Dorfaue
 11.00 Uhr Frühschoppen mit Blasmusik „Duo A. Borchert“
 13.00 Uhr Einmarsch der Schützen
 - Eröffnung des Schützenfestes
 - Armbrust u. Luftgewehrschießen/Schützenkönig
 14.00 Uhr Vorführung Modellautos vom Modellbaclub Berlin
 14.30-15.30 Uhr Große Kaffeetafel für die Senioren mit Modenschau und
 Tanzgruppe der Volkssolidarität (Kuchen wird von den Bewohnern
 des Ortes gebacken - 1,00 € pro Stück für einen guten Zweck)
 16.00 Uhr Eröffnung des 1. Triathletischen Wettkampfes
 Gr. Besten - Kl. Besten - Pätz 10 Personen/Mannschaft
 Disziplinen: * Schwerlast-LKW ziehen.
 * Ballwerfen (2 Frauen je Mannschaft)
 * Tauziehen



- 18.00 Uhr *Bürgermeisterwette*
 18.30 Uhr Motorschau Stefan Bengs (2. Platz 2008 DM):
 großes Schauspringen mit seiner
 Crossmaschine.
 19.00 Uhr Siegerehrungen
 20.00 Uhr Live Band „Southern Company“



Abschluss

- 24.00 Uhr Live Band „Stamping Feet“ Drummerformance
 1.00 Uhr Ende



Schneiderstube & GeschenkeShop

- ♥ Stickerarbeiten für alle Anlässe, für Firmen & Privat
- ♥ Geschenkartikel & -gutscheine
- ♥ Zeitungen & Zeitschriften

& Ich mache Ihre Garderobe passend!

KARIN ZUSSET
 15741 Bestensee, OT Pätz
 Pätzer Friedenstr. 6
 Tel.: 033763 / 63874

Änderungen & Maschinenstickerarbeiten preiswert & schnell!

KAMINSTUDIO LENZ & PARTNER

KAMINE • KACHEL- u. KAMINÖFEN • SCHORNSTEINE

Ausstellung
 Friedenstraße 22 • 15741 Bestensee
 Tel.: 033763 6 02 00 • Fax: 033763 6 03 03
 EKZ an der B179 www.kaminstudio-lenz.de

GmbH • Co. KG
HARK
 Stützpunkthändler

Geschäftszeiten:
 Mo-Fr. 9-18.30 Uhr
 Sa. 9-16 Uhr • u. nach Vereinbarung

Die Nr. 1
 Im Kamin- & Kachelofenbau

Aktion Juli 2009: 1 m³ Kaminholz gratis*

* bei Kauf einer Kamin-/Ofenanlage der Fa. Hark / Auftragserteilung im Juli 2009

Angebot des Monats:
 Marmorkamin 6380,- €
 Jetzt 3995,- €



Der Bäcker auf dem
meiner Wahl dem
aus der Region für die Region

Knoblauchmarkt
am 15. August '09

- * Schwarzbierbrot
- * Knoblauchbrot
- * Knoblauchstangen aus dem Holzbackofen

Angeln macht glücklich – ... am besten im Verein !

Der Angelsportverein Dahmeland '73 Bestensee e.V. präsentiert anlässlich des 11. Bestenseer Dorffestes

**am Sonnabend,
dem 01. August 2009
ab 11 Uhr**



auf dem Festplatz am Bestenseer Dorfteich (Dorfaue an der Hauptstraße)

- die „Norge-Smogfish-Show“ mit
- der „Helgoysund - Sei -Sup“

und wie immer unter dem Motto:

„Angeln ist mehr als nur Fische aus dem Wasser ziehen“

- Vorgestellt: „Angelsportverein Dahmeland'73 Bestensee“ e.V.
- Tombola-Angeln am Wasserbecken
- Malstraße für Kinder „Bestenseer Fische“

Gesucht werden:

- Der Festplatzmeister im Turnierscheiben-Zielwerfen
- Der Futtereimer-Schnelllauf-King
- und der Boilie-Schützenkönig

Mit dabei der „Märkische Anglerhof“ Bestensee mit Produktvorführungen:

- Der Händlergemeinschaft PALADIN –Dein Freund beim Angeln
- Neues vom „Märkischen Anglerhof“ Bestensee
- Einmalige Angebote zu Superpreisen erwarten Sie!!!

gegen 17.30 Uhr **SIEGEREHRUNG**

- des 11. Gemeinschaftsangeln der Kinder
- Ehrung des Turnierangel-Festplatz-Meisters, des Futtereimer-Schnelllauf-King's, des Bestenseer Boilieschützenkönigs und der Sieger der Malstraße

auf der Hauptbühne der Dorfaue

Alle Veranstaltungen können von Anglern und Nichtanglern, egal ob jung oder alt, besucht und mitgestaltet werden.

Wir sehen uns beim 11. Bestenseer Dorffest.

Sie sind herzlich willkommen!!!

Petri Heil!

- Vorstand des ASV Dahmeland 73 Bestensee e.V.
- Ihr Märkischer Anglerhof (Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins Bestensee)

Herzlich Willkommen zum Dorffest
am 31. Juli & 1. August '09



präsentiert:

- * Schwarzbierbrot
 - * Krustenbrot &
 - * Knoblauchstangen
- aus dem Holzbackofen

HOTEL - RESTAURANT - EISCAFE

„Am Sutschke-Tal“

Inh. Dietmar Gutzeit, Franz - Künstler - Str. 1
15741 Bestensee • Tel.: 033763 / 61 516



Biergarten im Sutschketal

jeden **Freitag & Samstag ab 18.00 Uhr** geöffnet
02.08.09, ab 10 Uhr Frühschoppen mit „Der Kleinen Blas-
musik vom Dahmelndorchester“

15.08.09, ab 10 Uhr Knoblauchmarkt auf dem Bahnhofs-
vorplatz mit dem „Duo Saitenwind“
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für mehr Info im Internet anklicken: <http://www.sutschketal.de>

telehandy

mobilfunk . festnetz . zubehör

Hauptstr. 56 • 15741 Bestensee

Tel.: 033763 - 61394 • Fax: 033763 - 60430 • www.telehandy.de

lädt ein zur: Ticket-Party

05. August '09 von 15-18 Uhr

für das **Konzert**

„STARS FOR FREE“

am 5.9.09

in der Kindl-Bühne Wuhlheide



bre d o w a u t o h a u s

VOLVO Vertragshändler & -Werkstatt

Kirchsteig 1 - 2 • 15711 Königs Wusterhausen
Tel.: (0 33 75) 29 03 80 www.ahbredow.de

Veranstaltungskalender 2009				
Was ist los in Bestensee? Monat: August 2009				
Tag?	Wann?	Was ?	Wo ?	Ansprechpartner ?
bis 20.08.09	zu den Öffnungszeiten des Rathauses	Fotoausstellung „Spurensuche“ von Frank Müller	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5	Frau Leimner Tel. 033763/998-0
31.07.09- 01.08.09	31.07.ab 19.00 Uhr 01.08.ab 11.00 Uhr	Dorffest in Bestensee	Am Dorfteich	Heimat- u. Kulturverein Herr Seidel Tel. 033763/998-33
01.08.09	ab 13.00 Uhr	Schützenfest	Am Dorfteich	Schützenverein Herr Krüger Tel. 033763/61578
02.08.09	11.00 Uhr	Politischer Frühschoppen Thema: Auswirkungen der globalen Krise auf regionale Unternehmen Gast: Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns	Mensa Wielandstraße Bestensee	Elisabeth Prott Tel. 0177/4143409
02.08.09	10.00 – 15.00 Uhr	Frühschoppen mit der „Kleinen Blasmusik des Dahmeland Orchesters“	Biergarten Hotel Am Sutschke-Tal Eintritt frei	Hotel Restaurant „Am Sutschke-Tal“ Tel. 033763/61516
15.08.09	10.00 – 17.00 Uhr	Knoblauchmarkt mit dem Duo „Seitenwind“	Bahnhofsvorplatz	Interessierte Händler melden sich bitte unter: Tel. 033763/61516
21.08. bis 23.08.09	Samstag 10.00 – 18.00 Uhr Sonntag 10.00 – 13.00 Uhr	Schiffsmodelle Kiesseepokal 2009	Campingplatz Kiessee	Berliner Modellclub e. V. holger.schaub@siemens.com
22.08.09	15.00 – 18.00 Uhr	Traditionelles Pätzer Kinderfest	Seestraße/Pätzer Dorfaue	Frau Möller Tel. 22213
26.08.09	19.00 Uhr	Ausstellungseröffnung Rosemarie Höft aus Berlin präsentiert Malerei „Gärten und Wiesen“	Galerie im Amt Eichhornstr. 4-5	Frau Leimner Tel. 033763/998-0

Vorschau 2009

05.09.09	Treffp. 12.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr	Bürgermeister-Pokal-Angeln	Pätzer Vordersee (Fischerei)	Herr G. Radtke Tel. 0160/5074808
10.09.09	13.00 – 17.00 Uhr	Integrationstag	Landkost - Arena	Frau Kohl Tel. 033763/ 998- 40
14.09.09	19.00 Uhr	Bürgermeister-Stammtisch	Gaststätte „Preußen-Eck“	Frau Pichl Tel. 033763/998-43
19.09.09	17.00 Uhr	Volksmusik	Landkost – Arena	Heimat- u. Kulturverein Herr Seidel Tel. 033763/998-33
19.09.09	15.00 - 18.00 Uhr	Öffentliches Kinderfest „Zirkusluft im Kinderdorf“	Kinderdorf Zeesener Str. 17	Frau Heiland Tel. 033763/22819-100
20.09.09	Treffpunkt 10.00 Uhr	Herbstwanderung mit Harry Schäffer	Bahnhofsvorplatz	Heimat- u. Kulturverein Herr Seidel Tel. 033763/998-33
31.10.09	10.00 Uhr	1. Bestenseer CTF	Start Mensa Wielandstr.	RSV 93 KWH Ansprechpartner Wolfgang Lehmann F. 0177 600 3334
07.11.09		Rockkonzert mit Black/ROSIE Female tribute to AC/DC	Marktcenter Zeesener Str. 7	Kinderland Ines Gester Te. 033763/61644
14.11.09	10.00 – 18.00 Uhr	Workshop	Mensa Eingang Wielandstraße	Kreativ – Verein Bestensee e.V.
14.11.09	20.00 Uhr	Jazz Best - Bockbierfest	Landkost - Arena	Heimat- u. Kulturverein Herr Seidel Tel. 033763/998-33
06.12.09		Kinderweihnacht Märchen Teil 3		Heimat- u. Kulturverein Herr Seidel Tel. 033763/998-33
13.12.09	11.00 - 19.00 Uhr	Weihnachtsmarkt		Gewerbeverein

Der Seniorenbeirat informiert:

Der **Seniorenbeirat** macht Sommerpause. Die nächste Zusammenkunft ist **wieder am 12. August 2009 um 15.00 Uhr** im Gemeindesaal des Rathauses in der Eichhornstr. 4-5.

Bowling für Senioren findet auch während der Sommerpause statt. Der Termin ist der 24.08.2009 um 14.00 Uhr wie immer im Bowlingtreff „Alte Schmiede“ in der Königs Wusterhausener Straße.

Kuhnert

Seniorenbeirat

Auszug aus dem Bericht des Seniorenbeirates über die geleisteten Arbeiten und Aktivitäten in der Zeit von Juni 2008 – Mai 2009

Seniorenbeiräte in den Gemeinden sind mit dem Ziel geschaffen worden, die Interessen der älteren Bürger der Gemeinde zu vertreten und sich für die Belange der Senioren einzusetzen.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates nehmen regelmäßig an den öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung sowie an den Sitzungen des Sozialausschusses teil. Weiterhin werden Einladungen des Kreisseniorenbeirates zu Beratungen werden von der Vorsitzenden des Beirates wahrgenommen.

In unserem Bemühen, hilfsbedürftige Senioren zu unterstützen, wurde eine Vereinbarung mit dem Seniorenzentrum der Berliner Stadtmission in Berlin abgeschlossen. Voller Erwartung und mit Freude sowie Dankbarkeit werden unsere Besuche im Heim von den Bewohnern angenommen. Bekanntlich mangelt es den Pflegekräften an Zeit, mit den Senioren Spiele oder Spaziergänge zu machen oder sich auch nur zu unterhalten. Diese Aufgaben sind den ehrenamtlichen Kräften vorbehalten und werden gern von uns wahrgenommen. Unverzichtbar ist auch die Hilfe bei Veranstaltungen, die im Hause stattfinden.

Die Partnerschaft mit unseren pol-

nischen Senioren wird gepflegt und es werden gegenseitige Besuche organisiert. So konnten wir zum Dorffest im letzten Jahr die polnischen Senioren in Bestensee begrüßen und ihnen einen abwechslungsreichen Aufenthalt ermöglichen. Im Gegenzug verbrachten wir im Oktober zwei schöne Tage mit vielen Erlebnissen beim Seniorenfest in Przemet.

Die Aktion „Weihnachten im Schukarton“ haben wir erfolgreich unterstützt. Dank großer Einsatzbereitschaft aller Mitglieder, allen voran Frau Koch, war es möglich 80 Päckchen für Kinder in Not zusammenzustellen und auf den Weg zu bringen. Möglich war dies auch durch großzügige Spenden u. a. von Heidis-Kindermoden-Spielwaren und der Volkssolidarität.

In Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität werden verschiedene kulturelle Veranstaltungen organisiert und durchgeführt. Diese Veranstaltungen finden monatlich statt und sind den verschiedenen Anlässen angepasst.

Aktuelle Informationen des Seniorenbeirates können Sie in den monatlichen Ausgaben des Bestwiners lesen!

Dora Kuhnert

Seniorenbeirat

Ihre Volkssolidarität informiert:



Am 5. Juni war es wieder einmal soweit. „Schiff Ahoi“ stand auf unserem Ausflugsplan. Pünktlich kam unser Bus und wir fuhren nach Potsdam. An der Glienicker Brücke konnten wir um 9,00 Uhr in See steigen. Unsere Plätze befanden sich auf dem Oberdeck mit einem prima Rundumblick und den brauchten wir auch, um alles aufzunehmen. Wir befuhren den Griebnitzsee in Richtung Wannsee. Vorbei an herrlichen alten und neuen Villen mit ihren wunderschönen Rosengärten. Am großen Wannsee legten wir noch einmal an und nahmen noch eine Gruppe an Bord. Dann ging es weiter über die Kladower Seestrecke zur Spandauer Schleuse. Danach fuhren wir an der Zitadelle vorbei nach Tegel. Immer den Ausführungen des Kapitäns folgend wanderten die Augen nach rechts oder links, damit wir auch nichts verpassten. Bevor wir unser Ziel, Hennigsdorf, erreichten, gab es noch ein schmackhaftes Mittagessen. Rinderbraten mit Rotkohl und Kartoffeln wanderte in unseren Magen.

Aber dann war die Fahrt zu Ende und im Hafen von Hennigsdorf stand schon unser Heino mit seinem Bus und fuhr uns zur Landesgartenschau nach Oranienburg.

Dort lud uns die „Kurfürstin Louise Henriette“ in ihre Traumlandschaft ein. Die Frühblüher, wie Tulpen und Narzissen waren schon durch andere Blumen abgelöst. Für uns ein überschaubarer Park mit viel Grün und gut zu laufen. Die Blumenhalle war herrlich anzuschauen.

Das Schloss Oranienburg ist das älteste Barockschloss der Mark Brandenburg und mit eingebunden in die LAGA. Dort werden die Kronjuwelen gezeigt. Die Fürstin Louise Henriette von Oranien-Nassau ist die Namensbringerin der Stadt. Oranienburg hat heute noch enge Bindungen zu den Niederlanden. Zu einem Stadtrundgang durch Oranienburg reichte bei uns nicht die Zeit. Aber es ist empfehlenswert sich alles in Ruhe einmal anzuschauen.

Um 17,00 Uhr wurde dann zum „Zapfenstreich“ geblasen und wir fuhren wieder nach Hause.

Ein wunderschöner und erlebnisreicher Tag wurde uns beschert. Wir sagen der DHT herzlich Danke.

Ihre, Eure Elvira Guhn

Wenn Sie möchten, fahren wir am 9. September zur Pfaueninsel. Anmeldungen bitte bei mir.

Volkssolidarität Ortsgruppe Pätz

ARBEITSPLAN II. HALBJAHR 2009

August

15.8.2009 Spielenachmittag
18.8.2009 Wir singen mit dem Frauenchor Bestensee
15.00 Uhr

September

5.9.2009 Spielenachmittag
12.9.2009 „Achim und die Cousinen“
anschließend Tanz; Bunsensaal Berlin Adlershof

Oktober

10.10.2009 Zwiebelmarkt Weimar (Palm-Reisen) 28,00 €
24.10.2009 Spielenachmittag

November

7.11.2009 Spielenachmittag
21.11.2009 Schlachtfest
28.11.2009 „Ensemble Ina“ russische Folklore 27,00 €
anschließend Tanz, Bunsensaal Berlin Adlershof

Dezember

5.12.2009 Weihnachtlicher Nachmittag
19.12.2009 Weihnachtsspielnachmittag

Bei Rückfragen bitte an Herrn Schulz, Tel. 62123 wenden!

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unseres

80. Geburtstages

möchten wir uns bei allen Verwandten und Bekannten herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt der Gaststätte „Am Sutschke-Tal“ für die freundliche und gute Bewirtung.

Henni und Gerhard Schwan

Bestensee, im Juni 2009

Neues aus der Grundschule Bestensee

Was sind Schallwellen?

Am Mittwoch, den 10.06.09 haben wir, die Schüler der Klasse 4c der Grundschule Bestensee gemeinsam mit Frau Nemitz das Projekt „Schall“ durchgeführt.

An diesem Tag kamen auch der Bürgermeister Klaus Dieter Quasdorf, die Landtagsabgeordnete Tina Fischer mit ihrem Baby, die den Verleih der Lehrkisten initiierte,



Es gab viele verschiedene Stationen zu durchlaufen: z.B.: die Schallkanone, die Löffelglocke, das Schnurtelefon, Die Gummigitarre Alle Utensilien für den Aufbau stammten aus Experimentierkisten, die durch die Kinder-Uni der Technischen Fachhochschule Wildau angeschafft wurden.

und unser netter Schulleiter Herr Peter Bodenstein.

Sie waren besonders von der Löffelglocke fasziniert. Uns haben diese Form des offenen Unterrichts und die Experimente riesigen Spaß gemacht.

*Die Klasse 4c
Grundschule Bestensee*



Foto: Büro Tina Fischer

Rückblick auf den Tag der offenen Tür in der Grundschule Bestensee am 20.06.2009

Die Grundschule hatte am 20.06.2009 zum Tag der offenen Tür eingeladen. Viele Kinder nahmen zwischen 10 und 12 Uhr die Gelegenheit wahr, mit Ihren Eltern die Klassenräume zu inspizieren, den wechselnden Darbietungen der Grundschul Kinder zuzusehen – es wurde Theater, eine Zauber-Show, Tanz und Musik geboten - oder sich über die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr zu informieren.

Einer der Höhepunkte dieses Tages war sicherlich die feierliche

konnte zu einem Großteil mit dem Geld bestritten werden, das sich unsere Kinder im Herbstlauf 2008 erarbeitet haben. Der Dank gilt hier also nochmals den Sponsoren des Laufes, allen voran den Eltern und Großeltern. Die andere Hälfte der ca. 6.000 € starken Investitionssumme konnte aus großzügigen Spenden zusammengestellt werden. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei den Sponsoren E.ON edis, REWE Bestensee und der Gemeinde Bestensee bedanken.



Eröffnung des zweiten neu gestalteten Schulinnenhofs. Neben den Mitgliedern des Fördervereins, dem Schulleiter Hr. Bodenstein und den vielen Eltern und Kindern waren auch unser Bürgermeister Hr. Quasdorf und die MAZ bei der feierlichen Übergabe des Hofes an die Schule anwesend. Die Vorsitzende des Fördervereins, Fr. Weidling, ließ in ihrer Ansprache die Entwicklung des Vorhabens „Tast- und Fühlgarten 2. Schulinnenhof“ Revue passieren. Die Finanzierung

Die Nach-
hilfe-
Profis

Fundierte Beratung bei
Zeugnissorgen.
Individueller und flexibler
Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Baumdienst - Bestensee

Tel.: 033763/22 748 / Funk: 0170/27 615 76

Ihr Fachunternehmen in Sachen Baumfällung auf engstem Raum
Wir kümmern uns von der Genehmigung bis zur Fällung

- 24h Notdienst bei Sturm- & Blitzschäden
- keine Anfahrts-, Angebots- & Beratungskosten
- Wir sind selbstverständlich versichert!

Aber das Vorhaben wäre nicht zu dieser grünen Rückzugaase herangewachsen, hätten wir nicht auch jede Menge tatkräftige Unterstützung erhalten. Ein unschätzbare Glück war, dass eines unserer Vereinsmitglieder, Fr. Bettina Runge, ein äußerst gärtnerisches und organisatorisches Talent in das Projekt eingebracht hat. Frau Runge erarbeitete ein Konzept, das den Bogen spannte von der Ausgestaltung des Hofes mit einem Natursteinweg, Bänken und Palisaden, einem Wandbild bis hin zu einem an den Jahreszyklus orientierten ausgeklügelten Pflanzplan. Das Wandbild entwarf sie nach einer Impression vom Pätzer See. Die Firma art-efx sprühte es professionell und täuschend echt auf eine der zuvor kahlen weißen Wände des Innenhofs. Dieses Kunstwerk konnte der Förderverein mit Spendengeldern der Firma E.ON edis finanzieren. Alle Anwesenden waren beeindruckt, welch Paradies, so die Worte in Frau Weidlings Ansprache, Fr. Runge aus dem zuvor nüchternen quadratischen Schulinnenhof gezaubert hatte. Ihr wurde daher in Rahmen der Eröffnung ein großes Lob und viel Dank ausgesprochen. Wir wünschen Fr. Runge auch in den Angelegenheiten ihrer eigenen Firma ein gutes Händchen und viel Erfolg. Unser Dank gilt auch dem Einsatz der Kinder und Eltern, die Palisaden gestrichen und gestellt sowie die Pflanzen herbeigeschafft und eingepflanzt haben. Wir hoffen und bauen auch hier auf fleißige Mitarbeit in den nächsten Projekten, die wir uns vornehmen.

Einige Kinder werden von der Eröffnung des Innenhofs nicht viel mitbekommen haben. Denn sie verkauften währenddessen im Schulhof emsig und mit Erfolg nicht länger benötigte Spielsachen und Bücher. Der Erlös besserte die jeweiligen Klassenkassen auf und reichte dem Hörensagen nach bis zu 100 € Der Förderverein verkaufte den vorzüglich gebackenen Kuchen, deren Bäcker teilweise auch Schüler waren. Die lecker gebratenen Würstchen waren bald ausverkauft. Vielen Dank an die geduldigen Herren am Grill. Die Einnahmen des Fördervereins werden in die Schulprojekte fließen, die wir im neuen Schuljahr in Angriff nehmen wollen. Welche dies konkret sein werden, darüber werden wir im Herbst wieder im Bestwiner berichten. Möglicherweise gibt es dann weitere Eltern, die wie Fr. Runge, ihr Talent oder ihre Verbindungen bei dem einen oder anderen Projekt einbringen wollen. Darüber würden wir uns sehr freuen. Das nächste Fördervereintreffen wird am Montag, den 05.10.2009, in der Bibliothek der Grundschule stattfinden. Eltern und Lehrer sind dazu herzlich eingeladen. Wir benötigen noch zahlreiche Mitglieder und Verstärkung für unsere Projektarbeit.

Bis zum Herbst verbleiben wir mit den besten Wünschen für eine erholsame und fröhliche Ferienzeit.

Der Vorstand

Freunde und Förderer der Grundschule Bestensee

Neuste Sportinformationen

Am 16. und 17. Juni stand wieder ein sportlicher Höhepunkt im Kalender der Grundschule. Das Schulsportfest! Zunächst sah es eher nach einem Wasserfest aus, Gummistiefel statt Turnschuhe. Aber die Wetterfee meinte es besonders gut mit uns. Pünktlich zum Startschuss verschoben sich die dunklen Wolken und die Sonne lugte ab und zu hervor. Am zweiten Tag schien das Wetter für Bestleistungen wie gemacht. So purzelten einige Schulkorrekturen.

Tobias Lindner (Klasse 1) sprintete die 50 Meter in 8,7 sec. Rico Frambach (Klasse 5) setzte eine

Weite von 4,74m in den Sand. Beim Weitwurf gab es gleich vier neue Rekorde – Jasmin Anton (Klasse 2) mit 22,50 m, Hannah Weidling (Klasse 4) mit 28,30 m, Leon Paul (Klasse 3) mit 37,50 m und William Thiele (Klasse 4) mit 41,00 m. Hedy Dinse (Klasse 2) und Nadine Paulick (Klasse 6) waren die herausragenden Athleten an diesem Tag. Hedy lief über 50 m eine 8,1 und sprang 3,65 m weit. Nadine legte für die kommenden Sechsklässlerinnen die Messlatte ziemlich hoch. Bei 7,1 sec. im Sprint und 4,45m im Weitsprung liegen nun die Rekordmarken.

ERGEBNISÜBERSICHT:

		Klasse 1	
		Jungen	
Mädchen			
1. Jane Kobielski	573 Punkte	1. Tobias Lindner	756 Punkte
2. Marielle Moser	561 Punkte	2. Dustin Schulz	752 Punkte
3. Norina Heider	551 Punkte	3. Bastian Eckstädt	661 Punkte

		Klasse 2	
		Jungen	
Mädchen			
1. Hedy Dinse	819 Punkte	1. Tobias Eisenhuth	806 Punkte
2. Lisa Pettau	796 Punkte	2. Adrian Klooss	759 Punkte
3. Jasmin Anton	726 Punkte	3. Jonas Lehmann	731 Punkte

		Klasse 3	
		Jungen	
Mädchen			
1. Emely Görsch	678 Punkte	1. Leon Paul	943 Punkte
2. Lea Kirchner	645 Punkte	2. Konstantin Eckstädt	880 Punkte
3. Amalia Sittmann	632 Punkte	3. Gauvain Schuster	833 Punkte

		Klasse 4	
		Jungen	
Mädchen			
1. Lena Burchardt	910 Punkte	1. Jonas Marsch	1027 Punkte
2. Hannah Weidling	865 Punkte	2. William Thiele	1021 Punkte
3. Charlotte Uhlmann	830 Punkte	3. Robin Höntsch	972 Punkte

		Klasse 5	
		Jungen	
Mädchen			
1. Julia Bösel	875 Punkte	1. Rico Frambach	1177 Punkte
2. Michelle Busch	835 Punkte	2. Christopher Geib	1092 Punkte
3. Thi Mai Dinh Linh	827 Punkte	3. Felix Rominger	1053 Punkte

		Klasse 6	
		Jungen	
Mädchen			
1. Nadine Paulick	1161 Punkte	1. Till Sander	1070 Punkte
2. Saskia Rathmann	1049 Punkte	2. Tim Kanert	1054 Punkte
3. Luisa Hartmann	1029 Punkte	3. Erik Piesker	1048 Punkte

Herzlichen Glückwunsch! Euer Sportlehrerteam

Nicht VERZAGEN **Lutze FRAGEN!**

LUTZ FRANIK, MENZELSIR. 9 • 15741 BESTENSEE
Tel.: 033763/63507 • Fax: 033763/20801 • FuT: 0173/5767020

- **Baumfällarbeiten**
- **Abriss & Entrümpelung**
- **Hausanschlüsse Abwasser**
- **Zaunanlagen**
- **Hausmeisterservice**
- **kl. Reparaturen Haus & Garten**

Cafe' 31

hausgemachte Konditorentorten, Eis

Vermietung der Räumlichkeiten bis 25 Personen, inkl. Catering mit Bar und Bewirtung
Fam. Paetz, 15741 Bestensee, Hauptstraße 31, Tel.: 0 33 7 63 / 6 04 41, Funk: 0174 / 9407917



Sommerfest im 90.-Jubiläumsjahr von Union Bestensee

Darin waren sich alle einig, ob Mitglied, Helfer oder Zuschauer: Es waren drei tolle Tage. Das vom 19.06. bis 21.06.2009 stattgefundene Sommerfest anlässlich des 90-jährigen Vereinsjubiläums bildete den Abschluss der Feierlichkeiten, die am 07.03.09 mit der Festveranstaltung und dem Sportlerball in der Landkostarena begonnen hatten.

Das Vorbereitungskomitee hat mit der Unterstützung vieler Helfer, Mitwirkende und Sponsoren ein dicht gefülltes sportliches Rahmen-



hatten viel Spaß und sahen faire und interessante Spiele auf hohem spielerischen Niveau. Obwohl wegen der Vorhersage Vorbereitungen zum Schutz gegen Regenwetter getroffen wurden, zeigte sich wieder einmal, der Fußballgott ist weitestgehend doch ein Fan von Union Bestensee.

Im Rahmen unseres Sommerfestes

und Jens Balzer) und der Frauenmannschaft (Trainer: Steffen Röhler und Axel Schulze). Die D2-Juniorenmannschaft (Trainer: Detlef Heinze und Thomas Kuckel) belegte den 4. Platz. Als bester Torschütze wurde Michel Ilkenhans von den C-Junioren geehrt. Er setzte sich beim Stechen im Neunmeter-schießen gegen Kevin Langhof (D1-Junioren) durch, beide Spieler erzielten im Turnier jeweils 3 Treffer.

kamen die Zuschauer geboten, welche diese mit viel Beifall honorierten. Dabei war die Begegnung unserer talentierten A-Junioren gegen die „Paparones“ besonders umkämpft, trafen doch in dieser Partie beide Favoriten dieses Turniers aufeinander. Als gegen 22:30 Uhr die letzte der 10 Partien abgepfiffen wurde, hatten die Zuschauer immerhin 17 Tore, die durch sieben Torschützen erzielt wurden, gesehen. Den Pokal des besten Torschützen bekam unser A-Junior Nico Vandersee (5 Tore) bei der Siegerehrung überreicht. Er platzierte den Paparonie „Didi“ Förster (4 Tore) und „Bölkstoff“-Mit-



programm auf die Beine gestellt. Obwohl es zur gleichen Zeit eine ganze Reihe interessanter Veranstaltungen im Dahmeland gab, besuchten viele Zuschauer, unter ihnen die Eltern und Großeltern der

führten wir an allen 3 Tagen jeweils ein Turnier mit unseren Nachwuchsmannschaften durch, an denen alle Nachwuchskicker der Spielgemeinschaft Bestensee/Gussow teilnahmen und einem brei-



Es folgte das hochinteressante Mitternachtsturnier, an dem neben unserer Freizeitmannschaft „Paparones“, die A-Junioren (Trainer: Detlef Bredow und Benjamin Eberst), eine Bestenseer Trainermannschaft (u.a. mit Nachwuchstrainer unserer Spielgemeinschaft aus Bestensee und Gussow) sowie die Freizeitmannschaften „Bölkstoff“ aus Senzig und „Fußballfreunde Flughafen Schönefeld“ teilnahmen. Tolle Fußballkost be-

spieler Michael Magdziak (2 Tore) auf die Plätze. Der Turniersieg ging –wenn auch knapp– an unsere Freizeitmannschaft „Paparones“, die ihre Freude über den verdienten Turniersieg mit den Platzierten und den Fans lauthals zum Ausdruck brachten und anschließend noch lange an der von Kay Moser aufgestellten „Tankstelle“ unter Begleitung Kevin Trommlers stimmungsvoller Disco-Musik feierten.

Am 2. Tag wurde das Sommer-



an den Turnieren beteiligten Nachwuchskicker, das Fest.

Unter dem Motto „90 Jahre Fußball in Bestensee“ sollten Tradition, aber auch Gegenwart und Zukunft des Bestenseer Fußballs eine Plattform bekommen. Dazu hatte sich der Verein eine Reihe von Gastmannschaften eingeladen. Zuschauer, Gast- und Heimkicker – ob jung oder schon etwas älter-

ten Publikum tollen Fußballsport präsentierten. Mit einem vereinsinternen Turnier wurde das Sommerfest unter Beteiligung unserer D-Junioren, C-Junioren und der Frauen-Mannschaft sportlich eingeleitet. Dieses interessante Turnier gewann die C-Juniorenmannschaft (Trainer: Michael Eisengarten) knapp vor den D1-Junioren (Trainer: Holger Weigel





fest mit dem Turnier der E-Junio-
renmannschaften fortgesetzt.
Insgesamt 8 Teams gingen an den
Start, unsere Partnergemeinde
Havixbeck war mit 2 Mannschaf-
ten vertreten. Spannende und kurz-

verband „Dahmeland“ als „Bester
Torschütze“ der E-Junioren- Kreis-
liga 2008/2009 geehrt.
Nach der Siegerehrung des E-
Juniorenturniers verlagerte sich das
Interesse der Zuschauer auf das

Platz	Mannschaft	Tore	Punkte
1	„Paparonies“ Union Bestensee	7:1	8
2	A-Junioren	6:1	8
3	„Bölkstoff“ Senzig	3:3	7
4	Trainer Union Bestensee	1:5	3
5	Fußballfreunde Flughafen Schönefeld	0:5	0

weilige Spiele, packende Zwei-
kämpfe und tolle Tore sah die be-
eindruckende Zuschauerkulisse.
Nach insgesamt 20 Spielen stand
der Sieger fest. Unsere E-Junioren
(Trainer: Thomas Niesler und Hol-
ger Schust), die gerade in der abge-
laufenen Saison die Meisterschaft
des Fußballkreises „Dahmeland“
gewonnen haben, besiegten im
Endspiel die Spielgemeinschaft
Ragow/Mittenwalde mit 2:0. Auf
den weiteren Plätze folgten Fichte
Baruth (3.), Phönix Wildau (4.)
Havixbeck I (5.), SV Rangsdorf 28
(6.), MTV Wünsdorf (7.) und die
zweite Mannschaft von Schwarz-
Weiß Havixbeck (8.). Auch in die-
sem Turnier musste die Torjäger-
trophäe durch Stechen per Neun-
meterschießen ausgetragen werden,
hatten doch wiederum 2 Spieler
jeweils 3 Turniertreffer erzielt. Erst
nach 15 (!) geschossenen Strafsto-
ßen stand der Sieger fest: Kevin
Langhof (SG Bestensee/Gussow),
der am Vortage bei den D-Junioren
noch im Stechen gescheitert war,
gewann gegen Gordon Schust.
Gordon hat für unsere E-Junioren-
mannschaft in der gerade zu Ende
gegangenen Saison 45 Tore erzielt
und wurde durch den Kreisfußball-

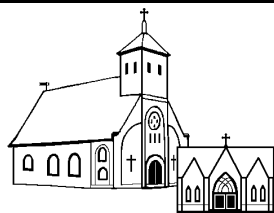
**Cooler
Winteranfang
bei RB Reisen**

TUI TRAVELStar

Die neuen Winterkataloge sind da.
Mit den coolsten Angeboten und den namhaftesten
Reiseveranstalter. Holen Sie sich Ihren Urlaub.

TUI TRAVELStar - Reisen unter einem guten Stern!

Aktuelle Angebote erhalten Sie bei uns:
Friedenstraße 24 Südring Center
15741 Bestensee 15834 Rangsdorf
Telefon 03 37 63 / 63 6 17 Telefon 03 37 08 / 21 7 09
Fax 03 37 63 / 63 6 18 Fax 03 37 08 / 21 7 48
info@rbreisen.de rangsdorf@rbreisen.de



**Gottesdienste im August 2009
der evangelischen Kirchengemeinde
in Bestensee und Pätz**

- Sonntag 02.08.**
10:30 Bestensee, Kirche
- Sonntag 09.08.**
10:30 Bestensee, Kirche
- Sonntag 16.08.**
10:30 Bestensee, Kirche
14:30 Pätz
- Sonntag 23.08.**
10:30 Bestensee, Kirche
- Sonntag 30.08.**
10:30 Bestensee, Kirche

**Wir laden ein zum neuen Konfirmanden-
Projekt ab September 2009 für Schüler
der Klassenstufe 7**

Ab September startet ein neues
Konfirmandenprojekt. Jugendliche aus
Bestensee, Pätz, Ragow, Mittenwalde,
Motzen, Gräbendorf und Prieros werden
erstmalig gemeinsam in einer großen
Gruppe Konfirmandenunterricht erleben.
Dafür können sich jetzt alle Jugendlichen,
die im September die Klassenstufe 7
besuchen werden im Pfarramt unter
033763 62105 anmelden. Dort können
auch weitere Details erfragt werden. Ziel ist
die Konfirmation Pfingsten 2011.



Alle Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie auch im Internet
auf den Webseiten des Kirchenkreises Zossen-Fläming

www.kkzf.de

bevorstehende Spiel der Traditionsmannschaft des 1. FC Union Berlin gegen eine Bestenseer Mannschaft, die sich aus Spielern zusammensetzte, die 1995 und 1996 zwei Mal hintereinander den Kreismeistertitel errangen. Dieses Spiel war als offizielles Abschiedsspiel für Gunnar Fahnauer, Dirk Kubitza, Dirk Jänicke und Hannes Rothe deklariert worden. Sie waren bis zum Ende der letzten Saison Stammspieler unserer Männermannschaften und hatten wesentlichen Anteil an die drei errungenen Kreismeistertitel für Union Bestensee zwischen 1995 und 2003.

Die Unioner aus Berlin und Bestensee haben gemeinsame Wurzeln. Unser Bestenseer Fußballverein wurde 1919 als Ortsabteilung Großbesten des damaligen SC Union 06 Oberschöneweide gegründet.

Zum Aufgebot der Traditionsmannschaft des 1. FC Union Berlin gehörten u.a. Hartmut Felsch und Harald Betke, beide gehörten 1968 zum FDGB-Pokalsieger-Aufgebot, Achim Sigusch, Henry Treppschuh, Mario Maek, Uwe Borchert und Klaus-Dieter Helbig, der 1971/72 für Vorwärts Bestensee spielte. Torwartlegende Wolfgang „Potti“ Matthes stand zwar nicht zwischen den Pfosten, hatte aber seine Traditionself nach Bestensee begleitet.

Den Zuschauern wurde ein spannendes und spielerisch auf hohem Niveau stehendes Spiel geboten. Auf jedem Fall hat Union gewonnen; dieses Mal war es Union Bestensee. 3:2 lautete das Ergebnis nach dem Abpfiff. A. Wilmanowski, St. Schmollack und D. Kubitza erzielten die Bestenseer Tore, auf der Seite des 1. FC Union Berlin war Klaus-Dieter Helbig zwei Mal erfolgreich.

Traditionsgemäß wurde das Spiel von einem erfahrenen Schiedsrichterteam geleitet. Schiedsrichter G-P. Ahrens assistierten an der Linie unser ehemaliger Vereinsvorsitzender und heutiger Vorsitzender des Fußballkreises „Dahmeland“ Harald Schöttner sowie Heinz Methner, der viele Jahre für unseren Verein die Fußballschuhe geschnürt und eine lange, erfolgreiche Schiedsrichterkarriere bis hin zur ehemaligen DDR-Liga aufweisen kann.

Den Abschluss unserer Turnierserie bildeten am 21.06.2009 unsere Jüngsten, die F-Junioren. Auch hier spielten 8 Mannschaften um den Turniersieg und das Starterfeld. Das Finale gewann Eintracht Königs Wusterhausen gegen die F1-Junioren aus Bestensee/Gussow nach

9m-Schießen. Die reguläre Spielzeit endete torlos, doch die Mannschaft aus Königs Wusterhausen hatte am Ende die besseren Nerven. Die weiteren Plätze belegten:

3. BSC Marzahn
4. SV Rangsdorf 28
5. Preußen Blankenf./Mahlow IV
6. Neuendorfer Füchse
7. Preußen Blankenf./Mahlow II
8. F2 der Spielgemeinschaft Bestensee/Gussow.

Der beste Torschütze erzielte 4 Turniertreffer. Stolz nahm Nikolai Lettmann vom SV Rangsdorf 28 den Pokal des Torschützenkönigs in Empfang.

Gewonnen haben am Ende alle, die Spieler der teilnehmenden Mannschaften weil sie uns tollen Fußball boten, die weit über 100 Zuschauer, darunter viele Eltern, Geschwister, Omas und Opas, weil sie die Leistungen bestaunen und bewundern durften und auch die Trainer und Organisatoren dieser Turniere, weil das Leuchten in den Augen der Kinder beim Überreichen der Medaillen sie für so manche Stunde geopferte Freizeit entschädigte.

Viel Freizeit und Mühe haben unsere Unioner, alle Helfer und Mitwirkende, ob Mitglieder des Vorbereitungskomitees, Trainer und Betreuer, Unionfreunde oder Eltern in die Vorbereitung, Durchführung und die erforderlichen Nacharbeiten des Sommerfestes gesteckt. Mit der Unterstützung der Genannten und der Sponsoren ist es gelungen, ein solches Spektakel auf die Beine zu stellen. Dafür möchte sich der Vereinsvorstand auf diesem Wege bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren

- Gas Neumann,
- TUI TravelStar RB Reisen (Guido Riedel),
 - Autozentrum Zeesen (Heinz Nowack),
 - Physiotherapie Zeesen (Frau Schilling),
 - Friseur Salon Heide,
 - Partyservice Penndorf,
 - Fuhrbetrieb Fa. Wiemann,
 - Druckerei Schneider und
 - Arkade-Team Pätz,
- mit deren Unterstützung das Spiel gegen die Traditionsmannschaft des 1. FC Union Berlin erst ermöglicht wurde und deren Betreuung sichergestellt werden konnte.

Gert Radlbeck
Vorsitzender des SV Grün/weiß Union Bestenseer e.V.

Pressemitteilung

Mittenwalde, 13.07.2009

Landtagskandidat Iud zu BBI-Infotour ein

Der Landtagskandidat Björn Lakenmacher lud am 13.07.2009 dreißig Bürger der BBI-Umfeldorte Bestensee, Mittenwalde und Wildau zu einer Besichtigungstour auf die Baustelle des zukünftigen Großflughafens ein.

Vom Busbahnhof Bestensee startete der von Lakenmacher gecharterte IKARUS-Traditionsbus des Mittenwalder Transportunternehmens RVS über den neuen Autobahnanschluss Bestensee direkt zur BBI-Airportworld.

„Der Fortschritt und die Dynamik auf der größten Baustelle Ostdeutschlands ist überwältigend. Allein an der Fertigstellung des Terminals arbeiten rund 900 Beschäftigte. Hier sind über 40 Kräne im täglichen Einsatz. Ich jedenfalls freue mich auf die geplante Eröffnung des Flughafens am 30.10.2011“, so Albrecht Borchert aus Bestensee/ OT Pätz am Ende der gelungenen Informationstour.
Björn Lakenmacher





**BESTATTUNGS
INSTITUT
WERNER ZAK**

Potsdamer Straße 5 • 15711 Königs Wusterhausen
Bergstraße 43 • 15745 Wildau • Telefon 03375-554970
W.-Rathenau-Str. 14 • 15732 Schulzendorf • Tel. 033762-48810
Tag und Nacht 03375-554970

- Anzeige -

- Anzeige -

Bleiben Sie hier, ...

Ich biete:

- **interessante, selbständige Tätigkeit,**
- **bei Eignung ist ein hauptberuflicher Einstieg mit gutem Verdienst garantiert,**
- **kein Eigenkapital erforderlich,**
- **kein Außendienst,**
- **keine Versicherung**

Ihren Anruf erwartet:

A. Domack

Tel.: 0 33 7 66 / 6 22 87 oder Fut: 0172 - 1 82 45 75

Unser Postgebäude wird 100, auch wenn man es ihm nicht ansieht.

Nachfolgend einige historische Fakten zur Postgeschichte in Bestensee.

Nach der Ära der Postkutschen und reitenden Boten und nach der Einweihung der Eisenbahnstrecke Berlin-Cottbus-Görlitz am 13. September 1866 mit Halt in Königs Wusterhausen sowie der einige Jah-

100 Jahre Postamt

Bis zum Jahre 1910 existierte die Groß Bestener Postagentur, die vom „Postagenten“ und Zigarrenmacher Herrmann Scholz verwaltet wurde, in einem kleineren Gebäude mit einer Straßenfrontlänge von 8 m auf dem Areal des jetzigen lang gestreckten Gebäudes Hauptstraße 42. Von einem Flur in der

Groß Besten hatte an Werktagen drei und an Sonntagen eine Zustellung. Auf den Ziegeleien Pätz, Kamerun und Hornemann in Korbiskurg waren durchschnittlich

etwa 1200 Personen beschäftigt, die größtenteils aus Schlesien, Lippe Detmold und Posen stammten. Diese Personen unterhielten einen regen Postverkehr. Infolge steter Zunahme des Postverkehrs musste an eine Vergrößerung der Post, gedacht werden. Deshalb wurde



Kaiserliches Postamt Groß Besten, ca. 1912

re später erbauten Bahnstation Groß Besten begann die postalische Versorgung durch die Bahnpost. Die Zustellung erfolgte durch bezahlte Boten.

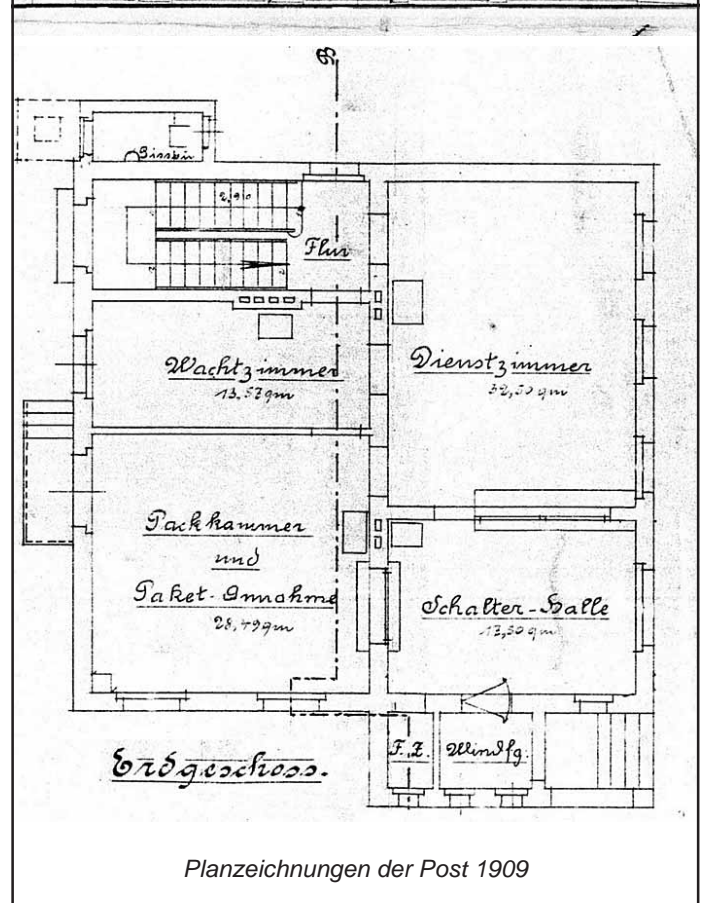
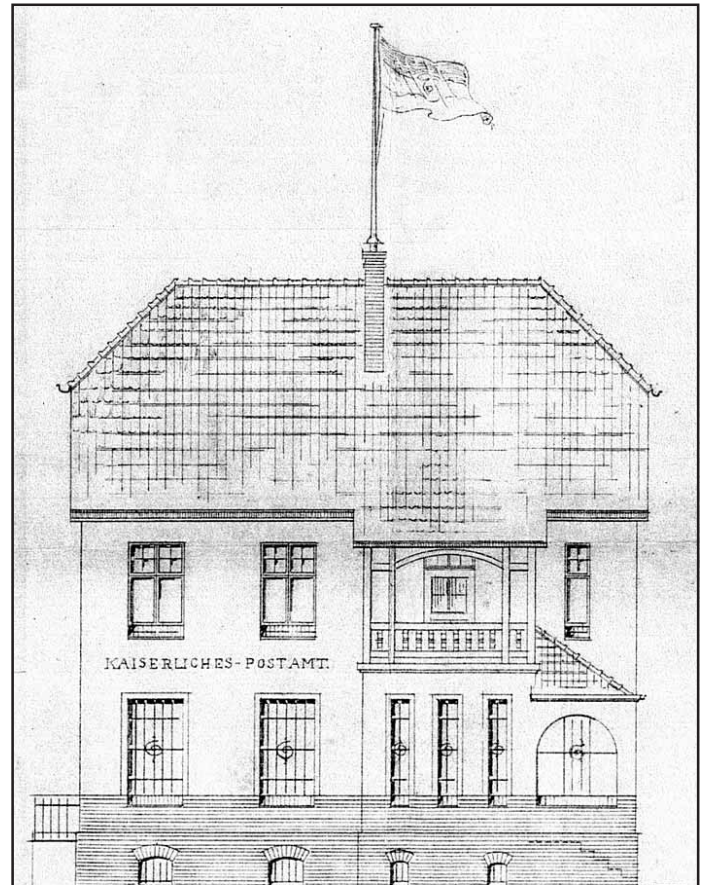
Kurt Redenz schreibt zur Entwicklung der Groß Bestener Post:

„Nach 1871 wurden von der Deutschen Reichspost Hilfspoststellen mit der Bezeichnung „Postagentur“ eingerichtet. Mit dem 4 mal täglichen Halt der Eisenbahn in Groß Besten zu dieser Zeit wurden gleichzeitig die Postsäcke ent- bzw. eingeladen. Zum Umfang des Postverkehrs im Jahre 1886 wurde im Amtsblatt der Regierung veröffentlicht: Von Groß Besten sind 4374 Briefe abgegangen und 5868 Briefe, 216 Pakete und 16 Telegramme im Ort angekommen. Wobei die Telegramme zu dieser Zeit noch über die Eisenbahntelegraphenanlage aufgenommen wurden. Einer der ersten Briefzusteller waren die Oberpostschaffner Stolze und Julius Thormann.“

Mitte kam man links in einen Laden, in dem H. Scholz vermutlich seine Tabakwaren anbot, rechts vom Flur befand sich das „Postzimmer“ mit den Abmessungen 4 m x 2,60 m. Dieses Gebäude musste 1907 dem noch heute stehenden weichen.

Rechnungsmäßig gehörte die Postagentur Groß Besten zum Postamt Halbe. Franz Blume schreibt weiter:

„Zur Postagentur gehörten: Großbesten, Kleinbesten, Korbiskurg, Pätz mit Liepe, Gut Marienhof, Försterei Sauberg, Försterei Dubrow, Försterei Frauensee, Försterei Neubrück, Bahnwärterhaus Klepsch und Abbau Lemke. Auch die Postsendungen für die Postagenturen Gräbendorf und Prieros wurden sonntags durch einen Boten zu Fuß nach diesen Orten befördert. Im Anschluss hieran hatte dieser Bote die Post in Prieros, Prierosbrück und Försterei Prieros zuzustellen.“



Planzeichnungen der Post 1909



Postamt ca. 1914

im Jahre 1909 mit dem Bau eines neuen Postgebäudes begonnen. Die Baupläne hierzu lieferte die Reichspostdirektion Potsdam und unter deren Leitung und Aufsicht wurde auch das Gebäude errichtet.“

In einem Schreiben der Kaiserlichen Ober-Postdirektion an den Amtsvorsteher in Königs Wusterhausen vom 8.9.1908 lesen wir dazu: „Mit dem Postagenten Scholz in Großbesten ist diesseits wegen Errichtung eines Mietposthauses daselbst ein Vertrag geschlossen worden, nach dem das Gebäude zum 1. April 1909 fertiggestellt werden muß. Mit Rücksicht auf die Kürze der Bauzeit wird ersucht, die Genehmigung zu dem Bau dem Postagenten Scholz, der in den nächsten Tagen dieshalb dort vorstellig werden wird, tunlichst bald erteilen zu wollen.“ Der Termin wurde nicht ganz eingehalten, denn erst im Mai war die Rohbauabnahme und bald darauf die Inbetriebnahme der Post.

Erste Versuche zum Bau eines neuen Postgebäudes gab es bereits 1901, wie im Teltower Kreisblatt vom 13. April zu lesen war: „Nachdem die Absicht der Behörde bekannt wurde, in der Nähe des Bahnhofs ein Postamt 3. Klasse einzurichten, haben sich mehrere Unternehmer erboten, ein Posthaus bauen zu wollen, welches in den unteren Räumen 3 Dienst- und ein Passagierzimmer und im 1. Stockwerk die Wohnung für den Post-

vorsteher enthalten würde.“ Dass daraus nichts wurde, beweist eine Meldung in der gleichen Zeitung vom 6. Mai 1901: „Die Ober-Postdirektion hat denjenigen Bewerbern ablehnend geantwortet, welche sich erboten hatten, zu Postzwecken ein Dienst- und Wohnhaus zu errichten. In dem Schreiben heißt es: Ein Bedürfnis hierzu ist zur Zeit noch nicht vorhanden.“

Weiter schreibt Franz Blume: „Bereits im Jahre 1910 wurde die bisherige Postagentur aufgehoben und ein Postamt in dem neuen Postgebäude eingerichtet. Gleichzeitig wurden dem Postamt Bestensee auch die Postagenturen Gräbendorf und Prieros, die bis dahin zum Postamt Königwusterhausen gehört hatten zugeteilt.

Seit 1912 besteht in Bestensee eine Fernsprechvermittlungsstelle, die mit dem Postamt vereinigt ist.

Die Verkehrsverhältnisse und die Verkehrslage bedingten eine immer weitere Ausdehnung des Geschäftsumfanges des Postamtes. Folgende Orte gehörten in jener Zeit zum Postamt:

Gallun, Motzen, Motzenmühle, Töpchin, Sputenberg, Egsdorf, Neuendorf, Tornow, Schwerin, Groß Köris, Löpten, Klein Köris, Neubrück, Pätz, Gräbendorf, Gussow und Prieros sowie alle um diese Orte gelegenen Siedlungen, Güter, Ziegeleien und Förstereien. In den vorstehend genannten Orten sind Zweigpostämter und Poststellen errichtet worden. Die Post-

sendungen wurden mit Kraftwagen dorthin befördert. 1927 kaufte die Deutsche Reichspost das bisher in privater Hand befindliche Postgebäude.“ Zeitgleich mit der Fernsprechvermittlungsstelle wurde 1912 die Post an das Elektrizitätsnetz angeschlossen.

Dass die Telegrafienstelle in der Post wichtig für die Vorbereitung und Durchführung des 1. Weltkriegs war, beweist die Aufzeichnung von Hauptlehrer Schönemann in der Schulchronik: „Am 1. August 1914 früh um 1/2 8 Uhr erhielt Herr Trebbow eine telegraphische Einberufung zu einer militärischen Übung auf unbestimmte Zeit beim Infanterie Regiment Nr. 20. Mittags begleiteten wir ihn zum Bahnhof; viele Bekannte und Ortsangehörige hatten sich eingefunden. Auch der Bauernsohn Georg Schärlicke sowie der junge Lehrer Röser aus Prieros hatten sich auf dem Bahnhof zur Abfahrt nach ihren Regimentern eingefunden. Wir nahmen herzlich Abschied, wünschten ein „Lebewohl“ und legten uns die Frage vor; ob und wann wir die jungen Krieger wiedersehen würden?

Stündlich wurde der Mobilisierungsbefehl erwartet. Der Bahnhofswirt R. Purann saß auf

der Post als Depeschenbote und harrte seiner Verwendung. Abend 6 1/4 Uhr traf der Befehl ein. Der Gemeindevorsteher und ich gingen durch den Ort und befestigten die roten Zettel an den verkehrsreichsten Punkten an Zäunen oder Häusern.“

Auf eine lange Amtszeit als Vorsteher des Postamts konnte Postmeister Feierabend verweisen, der 1932 sein 40-jähriges Dienstjubiläum beging. Von 1929 bis zum Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft war er auch Gemeindevertreter, Schöffe und Stellvertreter des Bürgermeisters Sievers.

Kurt Redenz schreibt zur weiteren Entwicklung der Post: „Am 1.5.1934 wurden die Postagenturen Gräbendorf und Prieros aus dem Amtsbereich von Groß Besten herausgenommen und dem Hauptpostamt Königs Wusterhausen unterstellt. Am 1.10.1934 wurde die Postagentur Motzen-Mühle aus dem Amtsbereich Königs Wusterhausen herausgenommen und dem Postamt Groß Besten übergeben.

Im Jahre 1936 wurde die Landpostverkräftung mit der Linie Groß Besten-Gallun-Töpchin eingerichtet. Außer Postsachen wurden auch Personen befördert.

Am 1.10.1938 wurde das Zweig-



heutige Ansicht des Postamtes



Postamt in den 1960ern

seit 100 Jahren
NEUMANN
GAS www.Gas-Neumann.de

GAS Neumann
Ihr Partner
für Erd & Flüssiggas

- * Planung & Installation von Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlagen
- * Wartungs- & Servicedienst
- * Notdienst
- * Gas- & Geräteverkauf
- * Gas-TÜV (Überprüfung von Gas-Anlagen)

Hauptstraße 84, 15741 Bestensee

Tel.: (03 37 63) 6 33 27 / 6 09 10
Fax: (03 37 63) 6 66 49 / 6 09 11

AUTOGAS

postamt Teupitz aus dem Amtsbereich Bestensee herausgenommen. Am 1. Juli 1943 wurde das Postamt Bestensee als Zweigpostamt eingruppiert und dem Postamt Königs Wusterhausen unterstellt. Gleichzeitig wurden alle Posteinrichtungen des Landpostbezirkes aus dem Amtsbereich Bestensee herausgenommen. Am 1.8.1944 wurde die Landpostverkräftung nach Töpchin aufgehoben. Im Mai 1945 erfolgte die Schließung des Zweigpostamtes Bestensee.

Im August 1945 wurde der Postbetrieb wieder aufgenommen. Die Barfreimachung der Postsendungen erfolgte mit dem Stempel „Gebühr bezahlt“ und handschriftlichem Vermerk.

Mit der Herausgabe der neuen Wertzeichen der OPD Potsdam 1945 erfolgte die Barfreimachung mit Marken.

Am 1.12.1951 wurde das ZwPA Bestensee dem Hauptpostamt Zossen unterstellt. Am 1.10.1956 wurde die neue Postlinie Egsdorf-Neuendorf Motzen-Groß Koris-Teupitz eingerichtet.

Am 1.10.1959 erfolgte die Unterstellung des Postamtes Bestensee dem neuen Hauptpostamt Königs Wusterhausen. Seit dem 1.1.1995 mit der Bildung der Deutschen Post AG, Postfiliale Bestensee und der Niederlassung Zossen der Deutschen Post AG unterstellt.

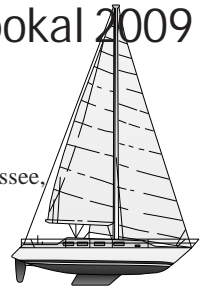
Das Postgebäude wechselte Ende 1998 seinen Besitzer. Die Deutsche Post AG beendete eine eigenbetriebene Filiale und stellte eine Partnerschaft mit einer privaten Postagentur her.

Seit dem 1. November 1998 ist das Gebäude im Privatbesitz der Fam. Schäfer. Seit dieser Zeit wandelte sich sowohl das Äußere des Gebäudes als auch die Vielzahl von Serviceleistungen des Geschäftes. Herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag und auf eine erfolgreiche Zukunft der Post in diesem Gebäude.

Ihr Ortschronist Wolfgang Purann

Quellen: Franz Blume, Heimatchronik; Kurt Redenz, Postgeschichte von Groß Besten/Bestensee; Bauamt Bestensee; histor. Postkarten: Marcel Dreger

Schiffsmodelle-Kiesseepokal 2009 21. bis 23. August



Freitag, 21. August:

Eintreffen der Teilnehmer am Camping-Platz Kiessee.
Vorbereiten der Wettkampfstrecke

Sonnabend, 22. August:

von 10.00 bis 18.00 Uhr Wettkämpfe

10.00 Uhr Eröffnung der Wettkämpfe
10.30 Uhr 1. Lauf ECO Rennboote
11.00 Uhr 1. Lauf F 5 X 1 Modellsegelboote bis 1 Meter Länge
11.00 bis 17.00 Schaufahren der Schiffsmodelle, die nicht im Wettkampf gebunden sind.
12.00 Uhr 1. Lauf F 2 Modelle
14.00 Uhr Pause
15.00 Uhr 2. Lauf ECO
15.30 Uhr 2. Lauf Segelregatta F 5 X 1
16.30 Uhr 2. Lauf F2
19.00 Uhr Grillabend
21.00 bis 22.00 Uhr Nachtfahren mit beleuchteten Schiffsmodellen

Sonntag, 23. August

10.00 Uhr 3. Lauf ECO
10.00-12.00 Uhr Schaufahren
10.30 Uhr eventuell Stechen F2
13.00 Uhr Siegerehrung
Dieser Zeitplan kann sich auf Grund von Witterung und technischen Bedingungen ändern.



Bei Fragen zu Modellen, Technik und Ablauf der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an unsere Wettkämpfer, Schiedsrichter, Wettkampfleiter.

Berliner Modellclub e.V.

Fragen unter holger.schaub@siemens.com

Andreas Schmidt GmbH



Elektro - Heizung - Sanitär



Andreas Schmidt GmbH
Gräbendorfer Weg 1
15741 Bestensee/OT Pätz

info@ehl-schmidt.de
Tel. 03 37 63 - 6 20 92
Mobil 01 71 - 4 90 20 93

Gelungene Geburtstagsparty

Das diesjährige Sommerfest der Kleingartensparte „Am Kiessee“ stand ganz im Zeichen des 30jährigen Vereinsjubiläums. Neben den Spartenmitgliedern begrüßte der Vorsitzende zahlreiche Gäste aus anderen Bundesländern. Sogar vom Ostseestrand (Insel Usedom) war ein Ehepaar angereist, das zu den Gründungsmitgliedern der Gartenanlage gehörte.

Willkommen hieß er den Bürgermeister Klaus-Dieter Quasdorf und den Geschäftsführer des Kreisverbandes der Garten- und Siedlerfreunde Wolfgang Krüger. Beide waren nicht mit leeren Händen gekommen. Großes Hallo als der Bürgermeister verkündete, dass er ein Fass Freibier als Geburtstagsgeschenk mitgebracht hatte.

Zweifellos ein Höhepunkt des Festes war die Auszeichnung verdienstvoller Kleingärtner mit der neuen Ehrennadel des Kreisverbandes in Gold durch Wolfgang Krüger. Er verband diese Würdigung mit Worten der Erinnerung an das 30jährige Werden und Wachsen der Kleingartensparte. Seine präzisen Sach- und Fachkenntnisse verwunderten nicht, wenn man weiß, das Wolfgang Krüger seit nunmehr 25 Jahren an der Spitze des Kreisverbandes steht. Große Zustimmung fanden die Geburtstagsglückwünsche des Vorsitzenden des Siedlervereins Bestensee, Otto Wunderwelt.

Auf Beschluss des Vorstandes verlieh der Vereinsvorsitzende vier ehemaligen Spartenfreunden die



gann. Diese langfristige Arbeit zahlte sich aus. Die gekonnte Darbietung der „Gärtnerbütt zum Dreißigsten“ (Autor P. Kahlau), unterstützt von den vier „Kiessee-Lerchen“ sorgte dann auch für viel Heiterkeit aber auch Besinnlichkeit, denn nicht nur Positives wurde besungen.

Apropos Singen: Eine Tradition wurde wieder belebt: Der Chortwettstreit zwischen „Ober- und Unterland“. Einen Sieger gab es nicht, denn gewonnen hatten nach Ansicht der Jury beide Chöre.

Großen Beifall gab es für die Darbietungen von „Pierre und Gaston aus Paris“ (Katja und Steffen Röhler). Humor pur: Ihre Kreationen von lebenden Bildern, deren Titel von den Festgästen erraten werden mussten.



Hymne an. Dann übernahm DJ Detlef Hornung aus Wildau die musikalische Regie. Er schaffte es auch dieses Mal wieder, gleich mit den ersten Musiktakten Tanzfreudige aufs „Parkett“ zu holen. Zu einer Geburtstagsfeier gehören natürlich auch gutes Essen und Getränke. Dafür sorgten in gewohnter guter Qualität Doreen und Julio Merhi von der Gaststätte und Pizzeria „La Pianta“. Mit großem Interesse „begutachteten“ Spartenfreunde und ihre Gäste die Expo-

nate einer Hobbyausstellung, die von den Gartenfreunden K. Heisig, G. Listemann, B. Löchel und E. Likerski gestaltet wurde. Allen, die dieses gelungene Fest vorbereiteten gebührt ein besonderes Dankeschön.

In diesen Dank schließen wir den Wettergott Petrus mit ein, der zwar an diesem Tag weite Teile Brandenburgs mit schweren Unwettern bedachte, uns aber bei angenehmen Temperaturen in Ruhe feiern ließ. J.L.



Ehrenmitgliedschaft des Vereins. (Diese Würdigung erhielt erstmals der langjährige Vorsitzende Peter Seidlitz im Jahr 2000).

Den kulturellen Teil der Party gestaltete ein Festkomitee unter Leitung von Gartenfreund Peter Kahlau, das bereits im November 2008 mit den Vorbereitungen be-

Schließlich animierte Gartenfreund Lothar Hübner die Partygäste zum gemeinsamen Gesang des von ihm verfassten „Geburtstagsliedes“. Eigentlich war das Gartenfest ein richtiges Sängerfest, denn das Singen ging weiter. Zum Abschluss des kulturellen Teils stimmten alle Partygäste die Brandenburg –

Eiscafé ZU DEN EICHEN

zahlreiche BIO-Eis sorten
Kuchen selbstgebacken u.v.m.
Verkauf auch außer Haus

Terrasse zum See



Bestensee Motzener Straße 16

Öffnungszeiten: täglich von 11 - 20 Uhr +
herzhaftes **Frühstück** Früh von 6 - 10.30 Uhr

JEANS
GERLINDE'S


Hauptstr. 45 • 15741 Bestensee
Tel.: 03 37 63 / 617 07

Sommerjacken
zum 1/2 Preis

Montag -Freitag 9 -19 Uhr • Samstag 9-14 Uhr geöffnet!

Einladung

An alle Angler, Freunde und Bekannte zur offiziellen

Neueröffnung

des Märkischen Anglerhofes Bestensee

Motzener Straße 1A (am Bahnhof)

am Sonnabend, 08. August 2009
von 9 - 19 Uhr

Wir stellen vor:

- unser neues ca. 200m² großes Angelfachgeschäft;
- ein neues umfangreiches Angebot von Angelgeräten und Zubehör;
- unsere Dienstleistungen für Angler und Angelvereine;
- neue Methoden des Friedfisch- und Raubfischangelns;



Wir bieten an:

- ein vielseitiges Sortiment an Ruten, Rollen und Angelzubehör für den Castingsport, das Meeres- und Welsangeln;
- neue Kunstköder für den Fang von Aal bis Zander;
- Boilies, Futter- und Lockstoffe zum erfolgreichen Fischfang;
- Show und Beratung vor Ort mit bekannten erfolgreichen Anglern

Anglertreff mit Friedfisch- & Raubfisch-Experten. Vom Berkley Raubfischtteam Johannes Dietel, dem Angelführer Brandenburg-Autor Stephan Höferer, den Top-Anglern: Wieland Mrose, Jörg Seibold, Berthold Odelga; dem Angellehrer und Fischereischeinprüfer H.-Joachim Hüber sowie dem Vorsitzenden des ASV Dahmeland '73 Bestensee e.V. Gerhard Radtke.

Das Verkaufsteam und Mitglieder des Sensas Match-Teams des Märkischen Anglerhofes beraten und betreuen Sie während Ihres Besuches. An Ihr leibliches Wohl haben wir auch gedacht. Nehmen Sie teil am Forum der Anglerschule des Märkischen Anglerhofes. H.-Joachim Hüber beantwortet alle Fragen zum brandenburgischen Fischereirecht, zur Anglerprüfung und zum Fischereischein. Das Angebot der Angeltouristik Bestensee für das Jahr 2010 steht zur Buchung bereit. Fragen beantwortet der Angler - Guide Mike Stock

Gerhard Radtke, Vorsitzender des größten Anglervereins Brandenburgs (ca. 2000 Mitglieder), dem ASV Dahmeland '73 Bestensee e.V. steht Ihnen in der Geschäftsstelle, dem Märkischen Anglerhof, zu Fragen einer Mitgliedschaft im DAV zur Verfügung. Sie sind herzlich eingeladen.

Eine Fülle von Sonderangeboten zur Neueröffnung steht für Ihren Besuch im Geschäft bereit.

Preisnachlässe von 25% bei 250 Angelgeräten!!! 3 Artikel kaufen und 2 bezahlen bieten wir 32 mal an. Zu jedem Kauf ab 3€ erhalten Sie ein kleines Präsent. Periodisch von 9 bis 19 Uhr verteilen wir 2€ Gutscheine für ihren nächsten Besuch im Märkischen Anglerhof.

*Seien Sie unser Gast! Wir erwarten Sie im Märkischen Anglerhof.
Fachkompetent • Leistungsstark • Top Preise*

ZABEL'S Getränkebasar
& Imbiss



**Getränke
aller Art!**

täglich von
08.00 Uhr
- 20.00 Uhr

Dauerpreis:

Berliner Pilsner

Kasten € 10,99

15741 Bestensee • Dorfaue 8 • Tel.:(03 37 63) 6 44 16

Märkischer Anglerhof

Angeltouristik • Angelschule • Angelfachgeschäft

Motzener Str. 1A • 15741 Bestensee

Tel.: (0 33 7 63) 63 158 • Fax:(0 33 7 63) 61 999



**Besuchen Sie uns
am 31.07.-01.08.09
auf dem Dorffest!**

Sommerfest rund um die Kirche Gräbendorf

Die Kirchengemeinden des Kirchspiels Bestensee-Gräbendorf haben am Sonntag, dem 5. Juli einen Tag lang miteinander und mit ihren Gästen gefeiert.

Los ging es mit einem Familiengottesdienst in der Gräbendorfer Kirche, in dem die kleine Emilia aus Prieros getauft wurde. Dann saßen alle bei schönstem Sommerwetter unter den alten Lindenbäumen im Pfarrgarten, genossen unter anderem ein buntes Programm und viele kulinarische Köstlichkeiten. Wer einen guten Schätzsinn hat, hatte die Chance, beim Baumscheibensägen einen von der Firma Hagebaumarkt

gestifteten Preis zu gewinnen. Antiquarische Bücher wurden verkauft zu Gunsten des geplanten Kapellenbaus auf dem Gelände des Gästehauses der Berliner Stadtmission in Gussow. Zweifellos war der Auftritt des Tanzduos „Loona la Luz“ ein Höhepunkt des Festes. Der ganz besondere Dank der Kirchengemeinden gilt den Unterstützerinnen und Unterstützern des Sommerfestes 2009, insbesondere Bäckermeister Schüren aus Gräbendorf, dem Hagebaumarkt in Zeesen und dem Team vom Hotelrestaurant Sutschketal in Bestensee.

Für die Gemeinden Ihre Ute Young



*Mittenwalder
Bestattungshaus
Grunow*

St. Moritz - Kirchstr. 1 • 15749 Mittenwalde
Tag & Nacht / Tel.: 0 33 764 / 26 53 10 • 0170 / 77 24 945

Politischer Frühschoppen zum Thema:
**Auswirkung der globalen Krise
auf regionale Unternehmen**

Sonntag, 02.08.2009 um 11:00 Uhr

Treffpunkt: Mensa in der Wielandstr.

15741 Bestensee

zu Gast: Wirtschaftsminister des Landes
Brandenburg Ulrich Junghanns

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Elisabeth Prött für Rückfragen: 0177-4143409

APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2009

Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
A	A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	Sabelius XXL Apotheke Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320	
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
C	Märkische Apotheke KvW, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Apotheke Schützendorf Schützendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
D	Apotheke am Fontaneplatz KvW, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
E	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960	
F	Sonnen-Apotheke KvW, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 903722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)	
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
J	Sabelius-Apotheke KvW, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690		
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
L	Schloß-Apotheke KvW, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
M	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	Zwilling-Apotheke Zeesen Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 70-72 Tel.: 03375 / 528369

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.

Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

Juli

Mo	6L	13F	20M	27G
Di	7M	14G	21A	28H
Mi	1G	8A	15H	22B
Do	2H	9B	16I	23C
Fr	3I	10C	17J	24D
Sa	4J	11D	18K	25E
So	5K	12E	19L	26F

August

Mo	3A	10H	17B	24I	31C
Di	4B	11I	18C	25J	
Mi	5C	12J	19D	26K	
Do	6D	13K	20E	27L	
Fr	7E	14L	21F	28M	
Sa	1L	8F	15M	22G	29A
So	2M	9G	16A	23H	30B

individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist. Wir halten entsprechende Empfehlungen bereit.

Ihr Apotheker Andreas Scholz und das Team der Fontane-Apotheke, Ihre LINDA-Apotheke

Der Gesundheitstipp Reiseapotheke - eine für alle

Wir sind Ihnen gerne behilflich bei der Zusammenstellung der Reiseapotheke, die dann auf ihre ganz

Wenn jemand eine Reise tut ... Dazu, dass Sie nach Ihrer Reise nicht von Unannehmlichkeiten erzählen müssen, trägt auch eine gute Reiseapotheke bei. Prinzipiell muss eine Reiseapotheke auf die geplante Reise und den oder die Reisenden selbst abgestimmt sein: Für den Wanderurlaub mit Kindern in Südtirol wird sie anders aussehen als für den Strandurlaub in der Türkei. Wie viel Sie wovon mitnehmen sollten, hängt auch von den geplanten Aktivitäten ab. Auf eine Fahrrad- oder Trekkingtour muss mehr Material zur Wundversorgung mit, als zum reinen Entspannungsurlaub in der Clubanlage. Von welchen Beschwerden Sie ganz individuell häufiger befallen werden und was sie dagegen brauchen, wissen Sie natürlich selbst am besten. Meist bleibt beim Packen für die Reiseapotheke wenig Platz. Daher beschreibt die folgende Empfehlung lediglich eine gute Grundausstattung, die bei Bedarf ergänzt werden muss (z.B. sollten in manche Länder sogar sterile Einmalspritzen und Injektionsnadeln mitgenommen werden). Wir nennen im Folgenden bei Medikamenten nur die Namen des Inhaltsstoffes, nicht den Markennamen.

Vorschläge für die Inhalte einer Reiseapotheke

Verletzungen	Einmalhandschuhe, Heftpflaster, Kompressen, elastische Binden, Wundpflaster, Wunddesinfektionsspray (ohne Jod), „Sportsalbe“, Pinzette und Schere aus Metall (bei Flugreisen nicht ins Handgepäck!), kleine Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Erste-Hilfe-Heftchen
Schmerzen	Paracetamol, Ibuprofen,
Reiseübelkeit	Dimenhydrinat (auch als Kaugummi), Domperidon,
Durchfall	Loperamid, Saccaromyces-Präparate o.ä. ORS-Elektrolytpulver,
Infektionen	Fieberthermometer (digital), Ersatzbatterien, Paracetamol (s.o.);
Insektenstiche, Zeckenstiche	Moskitonetze, Insektenschutzmittel für die Haut (DEET oder Icaridin als Wirkstoff), Salbe gegen Juckreiz (z.B. Antihistaminikum, Dimentinden, Corticoid,)
Sonnenlicht	Gute Sonnenbrille, Schutzmittel mit Lichtschutzfaktor nicht unter 10 (in den Tropen nicht unter 20), Salbe auf Corticoid- oder Dimentindenbasis gegen Sonnenbrand
Erkältungskrankheiten, Schnupfen	abschwellende Nasentropfen (Oxy- oder Xylometazolin) Mittel gegen „Husten“ (Flüssigkeitsmengen bei Flügen beachten!)
Verstopfungen	Lactulose-, Bisacodylpräparate o.ä.

120*43

linda



Marktcener
Zeesener Str. 7
15741 Bestensee
Unser Beratungs-Tel.:
(03 37 63) 6 14 90

Fontane Apotheke

**Wollen Sie selber
Wein oder Likör
herstellen?**

Bei uns bekommen Sie alles
von **A** wie Auslaufhahn bis **Z**
wie Zitronensäure!



Sie erhalten bei uns auch Primasprit!!!

Produkt des Monats August

Beim Kauf von einer Packung Maaloxan® 20 Tabl.
erhalten Sie eine Packung Dose Gewürzmischung des
Starkochs Holger Stromberg kostenlos dazu*.

**Sparen Sie bei wichtigen Medikamenten
bis zu 30% gegenüber UVP (Stand 15.07.09)*:**

Aspirin®, 20 Schmerztabletten	3,65 € (UVP 5,20 €)
Cetirizin-ratiopharm, 20 antiallerg. Tabl.	4,65 € (UVP 6,62 €)
Canesten extra, 20g Creme gegen Hautpilz	6,95 € (UVP 8,19 €)
Pyolysin, 30g Wundsalbe	3,95 € (UVP 4,95 €)
Pantenol Spray, 130g, bei Sonnenbrand	7,20 € (UVP 8,95 €)
Voltaren Schmerzgel, 150g	11,95 € (UVP 14,95 €)
Iberogast, 20ml, Magentropfen	6,50 € (UVP 9,25 €)
Wobenzym N200 Dragees	34,90 € (UVP 44,90 €)

Sonderaktion im Monat

Wir testen in unserer Apotheke
in jeder dritten vollen Woche im Monat
die Funktionsfähigkeit Ihrer
Blutzuckermessgeräte zu einem
Selbstkostenpreis von 0,50 €.



* Zu Risiken und Nebenwirkungen: Lesen Sie die
Packungsbeilage oder fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.
Solange der Vorrat reicht.

Ihr Apotheker Andreas Scholz & Team

Ihre Gesundheit in guten Händen

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen

Bobath für Kinder
Bobath für Erwachsene
Fußreflexzonentherapie Massage
Manuelle Therapie
Craniomandibuläre Therapie
Krankengymnastik
Craniosacrale Therapie
Rückbildungsgymnastik
Lymphdrainage
Rückenschule
Brüggertherapie
Fango



Trowitzsch
Praxis für Physiotherapie

Königs Wusterhausener Straße 8
D-15741 Bestensee

Öffnungszeiten
Mo + Mi 7-20 Uhr
Di + Do 8-20 Uhr
Fr 7-13 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel. 03 37 63 . 21 89 97
Fax 03 37 63 . 21 89 59
info@physiotherapie-bestensee.de
www.physiotherapie-bestensee.de